

Stadt Winterberg startet Bürgerbefragung zur Digitalen Transformation

BÜRGERBEFRAGUNG

THEMA: DIGITALE TRANSFORMATION

Machen Sie mit und teilen Sie uns Ihre Meinung zur
Digitalisierung in unserer Stadt mit!

 Alle Bürgerinnen und Bürger sind
eingeladen, mitzumachen

 Dauer der Umfrage ca. 10 Minuten
und anonym

 Gemeinsam Winterbergs digitale
Zukunft gestalten

Hier geht's zur Befragung:



Der Fragebogen ist digital ausfüllbar. Wer dies jedoch lieber analog tun möchte, kann ihn auch bei der Stadt Winterberg anfordern
oder persönlich im Rathaus ausfüllen.

Bericht und weitere Informationen auf Seite ...

**BESUCHEN
SIE UNSERE
AUSSTELLUNG**
WIR FREUEN UNS
AUF SIE!

SanTHERM
MODERNE HEIZTECHNIK
und BÄDER

++TECHNIK++INSTALLATION++KUNDENDIENST++

59955 Winterberg ■ Lamfert 11 ■ Tel 02981-92520 santherm.com
Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

Franziskus-Apotheke
Winterberg | Poststraße 6
Tel.: 02981 2521



Nah. Vertraut. Sicher. | www.franziskus-apotheke-winterberg.de | kontakt@fra-apo.de

Bürgermeistersprechstunde der Stadt Winterberg

Am Montag, 12.10.2026 findet von 17.00 bis 18.00 Uhr eine offene Bürgermeistersprechstunde mit Bürgermeister Michael Beckmann statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss, von 18.00 bis 18.30 Uhr, nimmt sich Bürgermeister Michael Beckmann Zeit für persönliche Anliegen. Hier bitte eine Voranmeldung bis zum 09. Oktober 2026 bei Frau Andrea Brieden unter 02981 800114.

Ende: Der Bürgermeister informiert

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Bericht zur Titelseite

Stadt Winterberg startet Bürgerbefragung zur Digitalen Transformation

Fragebogen in wenigen Minuten ausgefüllt / Digital oder auf Wunsch analog

Winterberg. Die Stadt Winterberg erarbeitet derzeit ihre Strategie für die Digitale Transformation und bittet dazu ab sofort alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Einschätzung. Ein Online-Fragebogen fragt Erfahrungen mit den bisherigen Angeboten der Verwaltung sowie Wünsche für die Zukunft ab. Wer keine Möglichkeit hat, den Fragebogen digital auszufüllen, kann sich eine analoge Version unter h.abou-el-ella@winterberg.de zusenden lassen oder den Fragebogen persönlich im Rathaus ausfüllen. Die Bürgerbefragung läuft bis zum 1. November 2026.

Mehr als nur Technik
Digitalisierung verändert das tägliche Arbeiten der Verwaltung ebenso wie die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, und das rasant. Die Stadt Winterberg will diesen Wandel nicht nur begleiten, sondern aktiv und gemeinsam mit den Menschen in der Stadt gestalten. Deshalb hat sie jetzt den Prozess zur Entwicklung ihrer Strategie für die Digitale Transformation gestartet. Der Begriff Transformation ist bewusst gewählt. Rein technisch Prozesse zu digitalisieren greift aus Sicht der Verwaltung zu kurz. Es geht darum, Arbeitskultur, Abläufe und Zusammenarbeit so weiterzuentwickeln, dass moderne Werkzeuge den Arbeitsalltag spürbar erleichtern und gleichzeitig die Servicequalität für

WINTERBERG

BÜRGERBEFRAGUNG

THEMA: DIGITALE TRANSFORMATION

Machen Sie mit und teilen Sie uns Ihre Meinung zur Digitalisierung in unserer Stadt mit!

 Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, mitzumachen

 Dauer der Umfrage ca. 10 Minuten und anonym

 Gemeinsam Winterbergs digitale Zukunft gestalten

Hier geht's zur Befragung:



(c)

die Bürgerinnen und Bürger steigt. **Bürgerinnen und Bürger gefragt**
Die Stadtverwaltung Winterberg entwickelt ihre Services, Abläufe und Informationsangebote fortlaufend weiter. Mit der Befragung will sie erfahren, welche Erfahrungen die Menschen in der Stadt bisher gemacht haben und was sie sich für die Zukunft wünschen. Ob jemand Behördengänge lieber digital erledigt oder den persönlichen Kontakt

vor Ort schätzt, spielt dabei keine Rolle: Jede Meinung hilft, Anliegen einfacher, schneller und unkomplizierter zu gestalten. Das Ausfüllen dauert maximal zehn Minuten, alle Angaben werden vollständig anonym ausgewertet. **Bürgermeister freut sich auf viele Rückmeldungen**
"Mit dieser Befragung geben wir den Menschen in unserer Stadt die Möglichkeit, unsere Digitalstrategie

aktiv mitzugestalten. Jede Rückmeldung hilft uns, die richtigen Schwerpunkte zu setzen", sagt Bürgermeister Michael Beckmann. Der Fragebogen ist digital ausfüllbar. Wer dies jedoch lieber analog tun möchte, kann ihn auch unter h.abou-el-ella@winterberg.de bei der Stadt Winterberg anfordern oder persönlich im Rathaus ausfüllen. Die Bürgerbefragung läuft bis zum 1. November 2026.

2 |

Mitteilungsblatt Winterberg | 52. Jahrgang | Nr. 20 | Freitag, 02. Oktober 2026 | Kw 40 | mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper

Die Hittenbühne hat jetzt eine Alessa

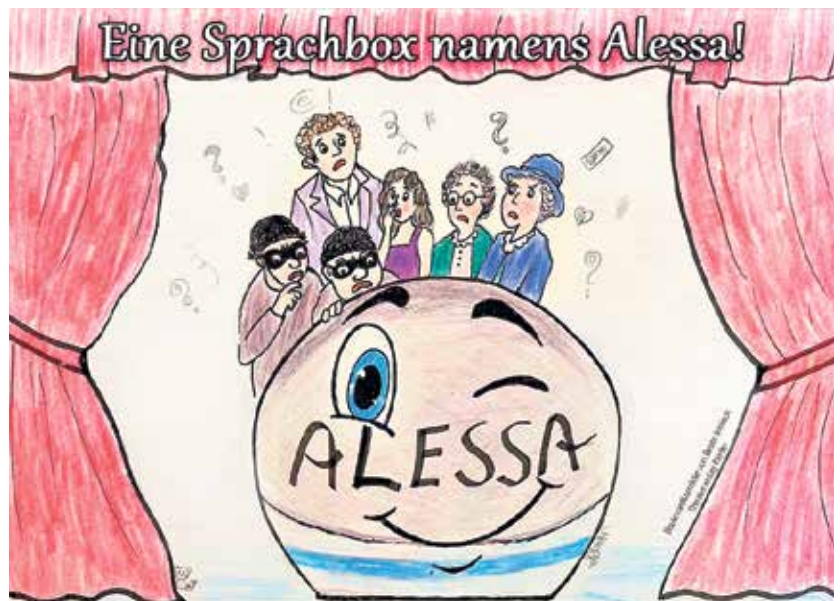
Die Proben laufen: Hittenbühne bereitet neue Theatersaison vor

Niedersfeld. Bei der Hittenbühne Niedersfeld wird wieder fleißig geprobt: Das neue Stück für die Theatersaison 2026 ist ausgesucht, die Rollen sind verteilt und die ersten Proben haben begonnen. In diesem Jahr darf sich das Publikum auf eine Komödie freuen, bei der moderne Technik auf menschliche Eigenheiten trifft. Mit **"Eine Sprachbox namens Alessa!"** von Beate Irmisch hat sich die Hittenbühne ein Stück ausgesucht, das aktueller kaum sein könnte. Eine intelligente Sprachbox soll eigentlich den Alltag erleichtern und praktische Unterstützung bieten. Doch wie so oft im Leben kommt es anders als geplant. Schon bald sorgt die technische Helferin für Missverständnisse, ungeahnte Verwicklungen und jede Menge turbulente Situationen. Dabei bleibt die Hittenbühne ihrem Anspruch treu: Im Mittelpunkt steht ein unterhaltsamer Theaterabend mit liebenswerten Figuren, viel Witz und Situationen, in denen sich das Publikum sicherlich an der einen oder anderen Stelle wiedererkennen kann. Wie genau die Sprachbox namens Alessa das Leben der Bühnenfiguren auf den Kopf stellt, möchte die Hittenbühne allerdings noch nicht verraten. Ein wenig Überraschung soll schließlich bis zur Premiere im November

erhalten bleiben. Fest steht schon jetzt: Es wird modern auf der Bühne in Niedersfeld. Und auch bei den Aufführungsterminen gibt es in diesem Jahr eine Neuerung. Nach den Erfahrungen und Rückmeldungen der vergangenen Jahre hat sich die Hittenbühne dazu entschlossen, **alle vier Aufführungen um 18 Uhr beginnen zu lassen.** Damit möchte die Theatergruppe den Wünschen ihres Publikums entgegenkommen. Gespielt wird wie gewohnt in der **Schützenhalle Niedersfeld.** Bis dahin liegt allerdings noch einiges an Arbeit vor den Darstellerinnen und Darstellern. Texte müssen gelernt, Szenen erarbeitet und Abläufe aufeinander abgestimmt werden. Die Proben haben begonnen - und damit wächst auch die Vorfreude auf die neue Theatersaison. **Die Aufführungstermine**
Samstag, 14. No-

vember 2026, 18 Uhr
Sonntag, 15. November 2026, 18 Uhr
Samstag, 21. November 2026, 18 Uhr
Sonntag, 22. November 2026, 18 Uhr
Der **Vorverkauf** startet am **Samstag, 31. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Josefs Haus Niedersfeld.** Ab dem Nachmittag sind die Karten auch online unter **www.nieders-**

feld.info erhältlich. Wer sich seinen Platz für einen der vier Theaterabende sichern möchte, sollte beim Vorverkaufsstart nicht zu lange warten. Die Hittenbühne Niedersfeld freut sich schon jetzt darauf, im November wieder den Vorhang zu öffnen - und gemeinsam mit ihrem Publikum herauszufinden, was passiert, wenn eine Sprachbox plötzlich mehr zu sagen hat, als ursprünglich gedacht.



Hittenbühne Niedersfeld ©

Zweite Hiletalkonferenz stellt aktuellen Projekts

Die WTW lädt am 01. Oktober nach Hildfeld ein und beantwortet Fragen zum Naturprojekt im Hiletal

Winterberg. Zur zweiten Hiletalkonferenz lädt die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH (WTW) am 01. Oktober 2026 um 19 Uhr in das Heidehotel in Hildfeld ein. Im Mittelpunkt des Abends steht der aktuelle Stand des Hiletalprojekts, außerdem beantwortet die WTW Fragen der Bürgerinnen und Bürger aus Grönebach, Hildfeld und Niedersfeld. **Vom Ideenworkshop zur Förderzusage**
Die erste Hiletalkonferenz fand im November 2024 in Niedersfeld statt. Dort sammelten Einwohnerinnen

und Einwohner aus Grönebach, Hildfeld und Niedersfeld gemeinsam mit touristischen Akteuren Ideen für die Aufwertung des Hillebachsees und einen neuen Themenweg durch das Hiletal. Im Juni 2025 gaben Land und EU eine Förderzusage für das Projekt, am 1. Juni 2026 erteilte die Bezirksregierung Arnsberg den offiziellen Zuwendungsbescheid. Seitdem läuft die Antragsphase, in der unter anderem ein Themenrundweg im Hillebachtal, ein barrierefreier Zugang vom Parkplatz Hillesee zum Rundweg, ein barrierefreier Zugang

zur Gastronomie sowie neue, barrierearme Sitzmöglichkeiten am Ufer festgelegt wurden. **Gutachten als nächster Schritt**
Aktuell laufen die naturschutzfachlichen Gutachten, die für die weitere Planung notwendig sind. Sie wurden bereits angefragt, die Abgabe ist für Anfang September vorgesehen und damit kurz vor der zweiten Hiletalkonferenz. **Bürgerinnen und Bürger sollen mitreden**
"Wir wollen alle mitnehmen, die das Hiletal mitgestalten möchten, des-

halb laden wir zur zweiten Konferenz ein und zeigen, wie weit das Projekt inzwischen gediehen ist", sagt Michaela Pelz, Tourismusförderin bei der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH. Alle Informationen rund um das Hiletalprojekt sowie die Dokumentation der ersten Konferenz stehen unter www.winterberg.de/hiletalkonferenz zum Nachlesen bereit. Eine Anmeldung zur zweiten Hiletalkonferenz ist nicht erforderlich, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert



rathaus-winterberg.de/seniorenbeirat - Redaktion: walter.hoffmann49@gmx.de

Gespräch mit Landrat Thomas Grosche

Die Seniorenbeiräte des Hochsauerlandkreises aus Arnsberg, Brilon, Meschede, Sundern und Winterberg haben kürzlich im Kreishaus Meschede mit dem Landrat Thomas Grosche über die Folgen der Krankenhausreform (insbesondere für kleine Krankenhäuser), die aktuelle Situation im Rettungswesen sowie die Hospizversorgung im Hochsauerlandkreis diskutiert. Das Gespräch diente der Bewertung der Auswirkungen auf die Lebensqualität älterer Menschen und der Entwicklung von Handlungsstrategien. Die Teilnehmer betonten, dass für viele Betroffene kurze Wege zu einem Krankenhaus sehr wichtig

sind. Die Krankenhausreform müsse von daher eine wohnortnahe und verlässliche medizinische Grundversorgung (Primärversorgung) sicherstellen. Es wurde die Bedeutung von integrierten Versorgungsstrukturen hervorgehoben. Landrat Grosche sicherte zu, sich für eine enge Abstimmung mit allen kommunalen Akteuren einzusetzen. - Die Seniorenbeiräte debattierten auch über die Rettungseinsätze und die sogenannten Fehlfahrten. Die Krankenkassen hatten angekündigt, die anfallenden Kosten für Fehlfahrten nicht mehr zu übernehmen. Bei diesen Fahrten handelt es sich um

Einsätze des Rettungsdienstes, bei denen die Betroffenen nicht in ein Krankenhaus gebracht werden. Es wurde eine nachhaltige und strukturelle Klärung der Finanzierung gefordert. Positiv bewerteten die Seniorenbeiräte die Investitionen in den Bau neuer Rettungswachen sowie für Ausrüstung und Digitalisierung. - Bei der Diskussion um die Hospizversorgung im Hochsauerlandkreis stand die unabhängige, palliativ orientierte Versorgung im Mittelpunkt. Es wurde eine konkrete Forderung nach einem stationären oder nach einem Tageshospiz im östlichen Teil des Kreises gestellt. Ein "Arbeits-

papier" von einem etablierten Förderkreis wurde dem Landrat zur Kenntnisnahme übergeben. Thomas Grosche lobte das große Engagement der Hospizinitiativen: "Es gehe auch darum, die ambulante Palliativ- und Hospizarbeit auszubauen (Netzwerke schaffen) und für eine bessere Finanzierung zu sorgen." Die weiteren Schritte in dieser Sache sollen bei einem Treffen des Förderkreises am 23. Oktober im St. Walburga Krankenhaus in Meschede besprochen werden. - Die nächste gemeinsame Sitzung der Seniorenbeiräte ist im Frühjahr 2027.

Hitzeschutz als kommunale Daueraufgabe...

... auch das Thema wurde beim Gespräch mit dem Landrat angesprochen. **Thomas Grosche** konnte auf ein **aktuelles Förderprogramm der NRW-Landesregierung hinweisen mit dem Arbeitstitel: "Förderprogramm Gesundheitlicher Hitzeschutz"**. Nicht nur die Kommunen im Hochsauerlandkreis stehen vor einer Vielzahl komplexer Aufgaben bei dieser Thematik. Die Folgen des Klimawandels sind in diesem Sommer besonders heftig zu spüren gewesen. Alle Städte beschäftigen sich mit Wärmeplanungen, mit dem Ausbau erneuerbarer Energien, mit der nachhaltigen Mobilität sowie mit Klima- und Infrastrukturanpassungen. Gesund-

heitsschutz, Wassermanagement und Grünflächenentwicklung stehen auf der Tagesordnung. **Vorausschauendes Handeln ist jetzt entscheidend!** In diesem ganzen Engagement suchen Bürgermeister, Stadträte, Amtsleitende und Klimamanager/Innen nach der Antwort auf die Frage: **Welche Aufgaben müssen wir jetzt in welcher Reihenfolge angehen und wie lassen sie sich sinnvoll lösen? Auch wenn die Frage überall gleich lautet, ist die Situation vor Ort immer individuell. Jede Stadt braucht eine eigene Lösung. Das ist wichtig:** * **Übersicht:** Synergien von Projekten, Zielen und Ressourcen -

* **Fachliche Einordnung:** Was funktioniert, was nicht? - * **Förderprogramme:** Bund und Land müssen finanzielle Unterstützung leisten *Die gesundheitliche Daseinsvorsorge wird wichtiger denn je! Die Krankenhäuser, Pflegeheime und andere Versorgungszentren müssen vom Bund und Land die nötigen Finanzmittel für den Ausbau von Hitzeschutzmaßnahmen erhalten:* Beispielsweise für außenliegende Verschattungen oder Umbauten zur Klimatisierung. - *Auch für zentrale öffentliche Plätze* sind weitere Initiativen erforderlich: Begrünung, Sonnenschutz

und Trinkwasseranlagen. Besonders für ältere Menschen (chronisch Kranke) oder Kinder (auf Spielplätzen) sind spezielle Maßnahmen umzusetzen. **Die Stadt Winterberg hat mit der Klimamanagerin Kim Peis** (zuständig auch für die Städte Hallenberg und Medebach) in den vergangenen zwei Jahren einige Projekte realisiert, unter anderem das Förderprogramm für private Photovoltaikanlagen - Balkonkraftwerke. Das erklärte Ziel der Stadt ist: Klimaneutralität bis zum Jahr 2035! Das bedeutet: **Weitere Bemühungen sind unverzichtbar!** *Mit besten Grüßen* **Walter Hoffmann - Vorsitzender**

Vererben und Verschenken: Was rechtlich und steuerlich zu beachten ist

Wer sein Vermögen zu Lebzeiten weitergeben oder den Erbfall frühzeitig regeln möchte, steht vor vielen Fragen: Reicht die gesetzliche Erbfolge oder braucht es ein Testament? Lohnt

sich eine Schenkung zu Lebzeiten? Welche Freibeträge gelten oder wie lässt sich Erbschaft- und Schenkungsteuer sinnvoll planen? Antworten auf diese und andere Fra-

gen geben Rechtsanwalt/Notar Matthias Rappel und Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Marcel Kruse **beim Seniorennachmittag am Mittwoch, 07. Oktober, um 15 Uhr in den**

Kurparkstuben Korn - Am Kurpark 2. Verbindliche Anmeldungen bitte bei **Ute Zühlke - Mobil 0152 51347109** oder **Walter Hoffmann - Telefon 02981 9255814**

Strukturreform der Pflege - Keine Leistungskürzungen!

Die Pflegekasse zahlt unter bestimmten Umständen für Sie in die Rentenkasse ein. **Es gelten folgende Voraussetzungen:** Der zu pflegende Angehörige hat **mindestens den Pflegegrad 2**. Die Pflege erfolgt **mindestens zehn Stunden pro Woche**. Die eigene Berufstätigkeit darf regelmäßig **nicht mehr als 30 Stunden**

pro Woche betragen. Selbstverständlich muss die Pflege im häuslichen Umfeld erfolgen! Rentenbeiträge können auch in Betracht kommen, wenn der **Angehörige nur am Wochenende zu Hause gepflegt wird**, aber sonst in einer Einrichtung betreut wird. Das sollte mit der Pflegekasse geklärt werden.

Kritisch sieht der Seniorenbeirat die bisherige **Ausgestaltung des Pflege neuordnungsgesetzes (PNOG)**, das sich derzeit im Gesetzgebungsverfahren befindet (Referentenentwurf) und massive Leistungskürzungen vorsieht. Hier muss die öffentliche Hand schützend eingreifen. **Tatsache ist: 86 Prozent der Pflegebedürftigen**

werden im häuslichen Bereich betreut, teilweise mit ambulanten Pflegediensten. Anteilige Rentenbeiträge für pflegende Angehörige dürfen von daher nicht gekürzt werden, was im Alter zu Renteneinbußen führen wird. Der Seniorenbeirat hofft, dass diese Kürzung im endgültigen Gesetz außer Betracht bleibt.

Sehkraft erhalten - Aktionstag am 14. Oktober

Der **Seniorenbeirat der Stadt** lädt gemeinsam mit den lokalen **Augenoptikergeschäften und der Franziskus-Apotheke** zu diesem Aktionstag ein. Die **25. Kampagne der bundesweiten Woche des Sehens** verfolgt zwei wesentliche

Ziele: Zum einen soll mehr Aufmerksamkeit auf die Vermeidung und Behandlung von Augenerkrankungen gelenkt werden. Zum anderen geht es darum, die Perspektive blinder und sehbehinderter Menschen stärken in den >Blickpunkt

AKTIONSTAG ZUR **WOCHE DES SEHENS**



Seniorenbeirat Winterberg
mittler in Lebens!

WINTERBERG MITTWOCH, 14.10.2026, 10-17 UHR

Eine Initiative des Seniorenbeirats Winterberg

Es machen mit:

SeeYou by V&K Optik Kuhnert - Am Waltenberg 6
Kostenlose Angebote: Sehtest - Augeninnendruckmessung - Brilleninspektion

LU Brillenschmiede - Hellenstraße 6
Kostenlose Angebote: Sehtest - Augeninnendruckmessung

Franziskus-Apotheke - Multifunktionsraum, Poststraße 6
HbA1c-Test - Langzeit-Blutzuckermessung - (liefert den Durchschnittswert der letzten 8-12 Wochen)
In der Zeit von 10-14 Uhr zum Aktionspreis von 10,00 Euro statt 22,95 Euro

Seniorenbeirat Winterberg
mittler in Lebens!

Mo.05.10 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

REPAIR CAFÉ

Kurparkstuben Korn
(Barrierefreier Eingang)

Neue EU-Richtlinie
Reparieren statt wegwerfen. ✓

Geld sparen, Abfall vermeiden, Umwelt schonen



Darum geht's

Das Repair Café möchte zur Mentalitätsveränderung beitragen.

Erfahrene Freiwillige helfen vor Ort bei der Reparatur kleiner Haushaltsgeräte, Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik wird nicht repariert.

Weitere Info's

Die Reparaturen werden kostenlos ausgeführt. Über eine freiwillige Spende freuen wir uns.

Wir legen großen Wert auf soziale Kontakte! Bei Kaffee & Kuchen können Sie sich austauschen und neue Bekanntschaften schließen.

Ansprechpartner: Heinrich Wollenschein
E-Mail: h.wollenschein@gmx.de

Wichtiger Hinweis: Bitte bringen Sie die Geräte sauber und vollständig mit. Dazu gehört möglichst auch das benötigte Zubehör sowie eine Bedienungsanleitung.

Einladung zum nächsten Digitaltreff für Senioren und Seniorinnen

Der nächste Termin am 05. Oktober widmet sich dem Thema "Sicher unterwegs im Internet". Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Dabei geht es darum, wie man sich sicher im Internet bewegt und mögliche Gefahren frühzeitig erkennt. Digitalisierungsbeauftragter Hassan Abou-El-Ella erklärt in verständlicher und ruhiger Form, worauf im digitalen Alltag besonders zu achten ist. Im Mittelpunkt stehen unter anderem das Erkennen von Betrugsversuchen, der Umgang mit Phishing-Mails und Fake-Nachrichten, sichere Passwörter sowie der Umgang mit verdächtigen Links. Anhand konkreter Beispiele wird gemeinsam besprochen, woran mögliche Gefahren erkannt werden können und wie man sich davor schützt.

Neben verständlichen Erklärungen bleibt ausreichend Zeit für praktische Beispiele, Fragen und den persönlichen Austausch. Ziel ist es, den Teilnehmenden mehr Sicherheit im Umgang mit digitalen Angeboten zu geben und mögliche Unsicherheiten oder Hemmschwellen abzubauen. Der Digitaltreff findet am Montag, den 05. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im barrierefreien Multifunktionsraum der Franziskus-Apotheke, Poststraße 6, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten, wird um verbindliche Anmeldung gebeten bei Herrn Hassan Abou-El-Ella unter 02981 800131 oder per E-Mail an digitaltreff@winterberg.de. Mitzubringen ist lediglich das eigene Smartphone oder Tablet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



(c)

Digitaler Pflegewegweiser - ANNA hilft

Es gibt von der **Verbraucherzentrale NRW** einen digitalen Wegweiser für Angehörige von

Pflegebedürftigen. ANNA bündelt erstmals alle Hilfsangebote in Nordrhein-Westfalen: Kostenlose Be-

ratungsangebote, Checklisten für die nächsten Schritte und wichtige Formulare zum Download.

Info: www.pflegewegweiser-nrw.de/anna-digitaler-wegweiser-fuer-pflegende-angehoerige

Endlich barrierefrei: Zwei maroden Bushaltestellen wird neues Leben eingehaucht

Stadt investiert 300.000 Euro in den barrierefreien Ausbau der Haltestellen "Kirche" und "Le-Touquet-Straße" - Förderung des Nahverkehr-Westfalen-Lippe (NWL) macht Startschuss möglich

Jahrelang waren sie ein Ärgernis für Fahrgäste mit Rollator, Kinderwagen oder Sehbehinderung: abgehende Böschungen, marode Unterstände, fehlende Leitelemente. Damit ist an den Bushaltestellen "Kirche" in Winterberg-Altastenberg und "Le-Touquet-Straße" in Winterberg bald Schluss. Für den barrierefreien Ausbau beider Haltestellen stellt die Stadt im Haushaltsplan 2026 insgesamt 300.000,00 Euro bereit, unter anderem für Tiefbauarbeiten und neue Buswartehallen. Die Maßnahmen werden vom Nahverkehr-Westfalen-Lippe (NWL) mit 90 Prozent der zuwendungsfähigen

Ausgaben gefördert. Der entsprechende Förderbescheid liegt bereits vor.

Wo der Bestand an seine Grenzen kam

Im Zuge des fortlaufenden Ausbaus der Haltestellen musste die Stadt Prioritäten setzen - baufachliche Mängel am Bestand ließen keine andere Wahl. An der Haltestelle "Le-Touquet-Straße" rutscht die hinterliegende Böschung ab, der Unterstand ist nicht mehr dauerhaft verkehrssicher. An der Haltestelle "Kirche" in Altastenberg war die Lage noch dringlicher: Der Unterstand war nicht mehr ver-



Zwei Bushaltestellen werden barrierefrei ausgebaut. ©

kehrssicher und musste zwischenzeitlich sogar abgerissen werden. Zwei Standorte, an denen Handeln keinen weiteren Aufschub duldet.

Neue Standards für mehr Teilhabe

Beide Bushaltestellen werden künftig den aktuellen Anforderungen an einen barrierefreien Ausbau des öffentlichen Personennahver-

kehrs entsprechen. Dazu gehören insbesondere der Einbau von Sonderborden und taktilen Leitelementen - ein spürbarer Gewinn an Mobilität und Sicherheit für alle, die auf den Bus angewiesen sind.

Planung abgeschlossen, Vergabe erfolgt

Nach Abschluss der Ausführungsplanung durch das beauftragte In-

genieurbüro wurden die erforderlichen Bauleistungen im Juli 2026 ausgeschrieben und die Arbeiten im Bauausschuss am 11.08.2026 vergeben.

Als vorbereitende Maßnahme hat der städtische Bauhof das alte und marode Wartehäuschen an der Haltestelle Le-Touquet-Straße am Dumel in Winterberg bereits abgerissen. Die Bauarbeiten beginnen

Ende September.

"Mit dem barrierefreien Ausbau dieser beiden Bushaltestellen machen wir einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einem attraktiven öffentlichen Nahverkehr in unserer Stadt. Ich freue mich, dass wir mit Fördermitteln des Nahverkehr-Westfalen-Lippe (NWL) die Bauarbeiten nun zeitnah beginnen können", so Bürgermeister Michael Beckmann.

Konzern Winterberg setzt auf moderne Managementmethoden: OKR-Workshop mit Campus 842

Führungskräfte der Stadtverwaltung erarbeiten gemeinsam Leitbild und strategische Ziele

Im April 2026 haben Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter, Behördenleitung sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Team Winterberg an einem zweitägigen OKR-Workshop teilgenommen. Organisiert und durchgeführt wurde das Seminar vom Campus Winterberg 842. Die Dozenten der Hochschule für Exzellenz (HEX) für moderne Organisationsentwicklung mit OKR, André Claaßen und Hans-Peter Haupt, führten den Workshop kompetent durch. Ziel dabei war es, die Grundlagen für eine strategische Steuerung nach der OKR-Methode für die Verwaltung die die Betriebe der Stadt Winterberg zu legen.

Was steckt hinter OKR?

OKR steht für Objectives and Key Results. Die Methode, welche in den 70er Jahren bei Intel entwickelt und in den 90ern bei Google perfektioniert worden ist, wird heute weltweit in Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung eingesetzt, um Strategie sichtbar und messbar zu machen. Gerade dort, wo Haushalt, Klimawandel und Daseinsvorsorge gleichzeitig Aufmerksamkeit verlangen, bietet OKR einen strukturierten Rahmen: klare Ziele, messbare Ergebnisse, gemeinsame Verantwortung.

Leitbild und vier Ziele für Winterberg

Einen wichtigen Teil des Workshops nahm die Entwicklung eines Mini-Leitbildes für die Stadt und die Betriebe ein. Dabei standen die Be-

griffe Vision, Mission und Purpose im Fokus. Die Vision beschreibt das langfristige Zukunftsbild, die Mission den Auftrag und Zweck des Handelns, und der Purpose den tieferen Sinn und die Bedeutung der Arbeit für Mitarbeitende und Gesellschaft. Auf dieser Grundlage haben die Teilnehmenden vier übergeordnete Objectives formuliert, an denen in den kommenden Wochen und Monaten intensiv gearbeitet wird.

Die gemeinsam entwickelte Vision lautet: "Winterberg ist die lebenswerte Stadt und stellt Bürger, Gäste und Unternehmen in den Mittelpunkt. Unsere Stadt zeichnet sich durch Familienfreundlichkeit, Nachhaltigkeit und gute Infrastruktur aus."

Campus Winterberg 842 als regionale Lernplattform

Der Campus Winterberg 842 steht für ein flexibles und bedarfsorientiertes Fort- und Weiterbildungsangebot für Unternehmen in Winterberg und der Region. Darüber hinaus hat die Stadt das Ziel durch interessante Bildungsangebote auch in Tourismusschwachen Zeiten Gäste nach Winterberg zu bringen. Mit einer Kombination aus Online- und Präsenzveranstaltungen soll künftig ein breites Spektrum an Lernformaten angeboten werden: von niedrigschwelligen Lernapps bis zu anspruchsvollen Hochschulkursen. Auch andere Unternehmen können derartige Workshops beim Campus Winterberg 842 buchen.



Konzern Winterberg setzt auf moderne Managementmethoden: OKR-Workshop mit Campus 842 ©

Winterberg wird damit auch neben einem bekannten Ort für Wintersport und Sommerurlauben auch zum Standort moderner Bildungsangebote.

Moderne Verwaltung braucht moderne Methoden

"Wir wollen nicht nur verwalten, sondern gestalten. Moderne Führungsmethoden wie OKR helfen uns dabei, unsere Ziele klar zu benennen, Fortschritte messbar zu

machen und als Team in dieselbe Richtung zu arbeiten. Der Workshop war ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung unserer Verwaltungskultur", sagt Bürgermeister Michael Beckmann.

Mit dem OKR-Prozess setzt die Stadt ein klares Signal: Strategie und Bürgernähe sind untrennbar miteinander verbunden. Wer klare Ziele hat, kann besser für die Menschen in Winterberg arbeiten.

Stadt Winterberg bringt gemeinsam mit Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH (WTW) und Zukunfts-Schmiede offenen Beteiligungsprozess für nachhaltige Stadtentwicklung auf den Weg

Neue Reihe soll Bürgerinnen, Bürgern und lokalen Akteuren dauerhaft Raum für Mitgestaltung geben - Auftakt mit Waldexkursion

Die Stadt Winterberg und die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH (WTW) haben gemeinsam mit der ZukunftsSchmiede einen offenen Beteiligungsprozess auf den Weg gebracht, der die nachhaltige Entwicklung der Stadt langfristig begleiten soll. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger sowie lokale Akteure aktiv und dauerhaft in die Gestaltung zentraler Zukunftsthemen einzubeziehen. Hinter der ZukunftsSchmiede steht eine klare Überzeugung: Nachhaltige Stadtentwicklung gelingt nur dann, wenn sie gemeinsam mit den Menschen vor Ort gedacht, diskutiert und weiterentwickelt wird. Die Themen sind dabei vielfältig und eng miteinander verbunden: Arbeit und Wirtschaft, Wohnen und Quartiere, Mobilität, Klima und Energie, Natur- und Umweltschutz sowie Bildung und Soziales. Die ZukunftsSchmiede schafft Räume, in denen Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und lokale Akteure zusammenkommen und ihre Perspektiven einbringen können. "Nachhaltige Stadtentwicklung können wir nicht am Schreibtisch allein gestalten. Sie gelingt nur, wenn wir sie gemeinsam mit den Menschen vor Ort denken und entwickeln. Mit der ZukunftsSchmiede schaffen wir einen Rahmen, in dem genau das möglich wird - offen, dauerhaft und

auf Augenhöhe", so Bürgermeister Michael Beckmann. **Agil, offen, nah an den Menschen** Die ZukunftsTeams arbeiten bewusst ohne starre Vorgaben. Bürgerinnen und Bürger können eigene Themen, Wünsche und Ideen einbringen und die inhaltliche Ausrichtung der Teams aktiv mitgestalten. Denn nachhaltige Stadtentwicklung lebt vom Dialog und von unterschiedlichen Perspektiven. Die ZukunftsSchmiede schafft dafür einen offenen Rahmen - nicht als einmalige Beteiligungsaktion, sondern als dauerhaften Prozess des gemeinsamen Gestaltens. **Auftakt: Waldexkursion zum Thema Klima und Wald** Den Auftakt der neuen Beteiligungsreihe bildet eine Waldexkursion, bei der das Thema Klima und Natur- bzw. Umweltschutz praxisnah erlebbar wird. Die Exkursion findet am 06.10.2026 um 16.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Mienenplatz hinter dem Golfplatz. Bei einer rund vier Kilometer langen Wanderung informiert der Forstbetrieb über den aktuellen Zustand der örtlichen Wälder und erläutert, welche Auswirkungen der heiße und trockene Sommer auf den Baumbestand hatte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf klimaresilienter Aufzucht: Welche Baumarten und



Waldexkursion zum Thema Klima und Wald ©

Methoden helfen, den Wald widerstandsfähiger gegenüber zukünftigen Wetterextremen zu machen? Für Rückfragen der Teilnehmenden steht der Forstbetrieb während der gesamten Exkursion zur Verfügung. Eine Anmeldung ist erforderlich

unter max.lange@stadtforstamt-winterberg.de. Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Exkursion teilzunehmen und sich von Beginn an in den neuen Beteiligungsprozess einzubringen.

Gratulation zur Eheschließung

geheiratet am 05.09.2026:
Markus Schrewe
Claudia Schrewe, geb. Gerhardt
Bundesstraße 3, 59955 Winterberg
ST Langewiese

geheiratet am 11.09.2026:
Ulf Asmus
Karin Pennartz
Jakobusstraße 13,
59955 Winterberg

Nächstes Mitteilungsblatt am 16.10.2026

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am 16.10.2026. Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winter-

berg gemailt werden: mitteilungsblatt@winterberg.de
Redaktionsschluss ist **Mittwoch, der 07.10.2026, 10.00 Uhr.**

Wir gratulieren zur Vollendung des

85. Lebensjahres am 2.10.26, Frau Herta Grosche, Winterberg-Niedersfeld, In der Stammecke 2

85. Lebensjahres am 3.10.26, Herrn Horst Scholz, Winterberg - Züschen, Hardtstraße 31

81. Lebensjahres am 3.10.26, Frau Hortensia Gladen, Winterberg, An der Aschenhütte 5a

87. Lebensjahres am 5.10.26, Frau Evelin Keil, Winterberg - Silbach, Bergfreiheit 39

83. Lebensjahres am 5.10.26, Herrn Anthonius Farla, Winterberg, Le-Touquet-Straße 14

86. Lebensjahres am 6.10.26, Frau Ursula Sögtrop, Winterberg - Silbach, Bergfreiheit 38

87. Lebensjahres am 7.10.26, Frau Rosalie Pugell, Winterberg - Silbach, Am Schieferberg 8
83. Lebensjahres am 7.10.26, Herrn Heinrich Leber, Winterberg - Lenneplätze, Lenneplätze 5

91. Lebensjahres am 8.10.26, Frau Bernadette Olbrich, Winterberg - Silbach, Nordhellenweg 1

87. Lebensjahres am 9.10.26, Frau Theresia Martin, Winterberg - Langewiese, Heckenweg 31

85. Lebensjahres am 10.10.26, Frau Theresia Rinsche, Winterberg - Grönebach, Auf der Eiche 5

85. Lebensjahres am 11.10.26, Herrn Heribert Sögtrop, Winterberg - Silbach, Bergfreiheit 38

91. Lebensjahres am 12.10.26, Herrn Wilfried Fresen, Winterberg - Elkeringhausen, Am Langen Acker 14

82. Lebensjahres am 12.10.26, Frau. Walburga Gaeth, Winterberg - Altenfeld, Elper Straße 13
92. Lebensjahres am 13.10.26, Frau Elisabeth Schüller, Winterberg - Langewiese, Vorm Rohrbach 7

88. Lebensjahres am 13.10.26, Herrn Karl Herrmann, Winterberg - Hildfeld, Hildfelder Straße 49

87. Lebensjahres am 13.10.26, Herrn Hubert Schmidt, Winterberg - Niedersfeld, Auf der Hütte 15

85. Lebensjahres am 13.10.26, Frau Edeltraud von Schledorn, Winterberg - Neuastenberg, Zur Lenneplätze 13
83. Lebensjahres am 13.10.26, Frau Brigitta Nieder, Winterberg - Silbach, Stollenweg 16

83. Lebensjahres am 15.10.26, Frau Annerose Alexander, Winterberg, Hellenstraße 62

80. Lebensjahres am 15.10.26, Herrn Karl-Walter Pieper, Winterberg, Unterm Dumel 32

Glückwünsche zur Geburt

- 20.07.2026 - Milo

Eltern: Nicole Grosche und Andreas Grosche

Grönebach
- 28.07.2026 - Nora

Eltern: Nina Selbach und Sven Selbach

Winterberg

Dauerwohnraum sichern und neuen Wohnraum schaffen: Stadt Winterberg prüft weiteren Baustein

Zweckentfremdungssatzungen für neun Ortsteile in der Beratung - neues Instrument ergänzt aktive Wohnungs-, Bauland- und Stadtentwicklungspolitik

Winterberg. Bezahlbaren und verfügbaren Wohnraum für Menschen zu sichern, die dauerhaft in Winterberg leben und arbeiten möchten, ist seit Jahren ein wichtiges Ziel der Stadtentwicklung. Dabei setzt die Stadt auf mehrere Ansätze: neuen Wohnraum schaffen, Bauland entwickeln, vorhandene Wohnraum-potenziale aktivieren und zugleich dort steuernd eingreifen, wo Dauerwohnraum zunehmend durch andere Nutzungen unter Druck gerät. Als einen weiteren Baustein dieser Strategie berät der Stadtrat derzeit über sogenannte Wohnraumschutz-beziehungsweise Zweckentfremdungssatzungen. Sie könnten künftig in neun der insgesamt 15 Winterberger Ortsteile gelten und die Umwandlung von Dauerwohnraum insbesondere in Ferienwohnungen unter bestimmten Voraussetzungen von einer zusätzlichen Genehmigung abhängig machen.

Stadt setzt seit Jahren auf aktive Wohnraumpolitik

Die geplanten Satzungen stehen dabei nicht am Anfang der Win-

terberger Wohnraumpolitik. Bereits mit dem Handlungskonzept Wohnen aus dem Jahr 2022 hat die Stadt die Entwicklung des Wohnungsmarktes umfassend untersuchen lassen. Das Konzept stellt unter anderem überdurchschnittliche Preissteigerungen beim Erwerb von Wohneigentum und bei den Mieten fest. Gleichzeitig machen Ferien- und Zweitwohnungen einen signifikanten Anteil des Wohnungsmarktes aus. Seitdem verfolgt die Stadt unterschiedliche Ansätze, um die Wohnfunktion zu stärken. Dazu gehören planungsrechtliche Maßnahmen zur Steuerung der Umwandlung von Dauerwohnraum in touristische Nutzungen ebenso wie das Leerstandsmanagement und die Aktivierung vorhandener Wohnraumpotenziale. Gleichzeitig schafft die Stadt aktiv Voraussetzungen für neuen Dauerwohnraum. Gemeinsam mit der Wohnungsbaugenossenschaft entstehen zunächst in Winterberg 24 öffentlich geförderte Wohnungen.

Hinzu kommt die Entwicklung beziehungsweise Prüfung weiterer Wohnbauflächen in verschiedenen Ortsteilen.

"Wir dürfen beim Thema Wohnraum nicht nur über Regulierung sprechen. Unsere Strategie hat mehrere Seiten: Wir wollen vorhandenen Dauerwohnraum schützen, bestehende Potenziale aktivieren und gleichzeitig neuen, bezahlbaren Wohnraum schaffen. Die Zweckentfremdungssatzung wäre ein weiterer Baustein in diesem Gesamtpaket", sagt Bürgermeister Michael Beckmann.

Beherbergungskonzept untersucht Situation differenziert

Mit dem vom Rat beschlossenen Beherbergungskonzept hat die Stadt zusätzlich untersuchen lassen, wie sich touristische Beherbergungsangebote und Dauerwohnen in den einzelnen Ortsteilen entwickeln und welche weiteren Steuerungsmöglichkeiten bestehen.

Dabei wurde festgestellt, dass die Wohnungssituation in bestimmten Ortsteilen insbesondere aufgrund

der bereits vorhandenen Ferienwohnungen und Zweitwohnsitze erheblich unter Druck steht, so dass es notwendig wird, hier steuernd einzugreifen. Da dies nicht flächen-deckend der Fall ist, wird der Erlass einer Zweckentfremdungssatzung auch nur für die betroffenen Bereiche vorgeschlagen. Nach der vorliegenden Konzeption kommen die Ortsteile Winterberg, Neuastenberg, Altastenberg, Niedersfeld, Hildfeld, Elkeringhausen, Siedlinghausen, Silbach und Züschen in Betracht.



(c)

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

"Der Tourismus ist die DNA unserer Stadt und eine wesentliche Grundlage unserer wirtschaftlichen Stärke. Deshalb geht es nicht darum, Ferienwohnungen grundsätzlich infrage zu stellen. Wir müssen allerdings eine vernünftige Balance schaffen: touristische Entwicklung ermöglichen und gleichzeitig dafür sorgen, dass Menschen auch künftig in unseren Dörfern und in der Kernstadt dauerhaft bezahlbar wohnen können", so Beckmann.

Was würde sich durch eine Zweckentfremdungssatzung ändern?

Das Wohnraumstärkungsgesetz NRW gibt Kommunen die Möglichkeit, die Umwandlung von für dauerhaftes Wohnen geeignetem Wohnraum unter einen zusätzlichen Genehmigungsvorbehalt zu stellen. Nach derzeitiger Rechtslage betrifft dies unter anderem Kurzzeitvermietungen von mehr als 90 Tagen pro Jahr.

Wichtig ist dabei die Unterscheidung zwischen bestehenden und neuen Nutzungen: Bereits baurechtlich

genehmigte Ferienwohnungen und Ferienhäuser werden durch die Zweckentfremdungssatzung nicht nachträglich infrage gestellt. Der Genehmigungsvorbehalt richtet sich vielmehr auf die künftige Umwandlung von geeignetem Dauerwohnraum.

Untergeordnete Ferienwohnungsnutzungen - beispielsweise die Nutzung einer einzelnen Einheit in einem Ein- oder Zweifamilienhaus mit weniger als 50 Prozent der Gesamtwohnfläche - sollen nach dem Satzungsentwurf in der Regel weiterhin genehmigungsfähig sein. Bei einer überwiegenden oder vollständigen Umwandlung von Dauerwohnraum, insbesondere in klassischen Wohngebieten, soll dagegen stärker gesteuert werden. Jede Entscheidung bleibt eine Einzelfallentscheidung. Unabhängig davon bleibt eine erforderliche baurechtliche Genehmigung beziehungsweise Nutzungsänderung durch die Bauaufsichtsbehörde des Hochsauerlandkreises notwendig. Zweckentfremdungsrecht und Baurecht stehen damit nebeneinander.

Wohnraum-ID soll Transparenz erhöhen

Mit dem Erlass einer Zweckentfremdungssatzung wäre zugleich die Einführung des im Wohnraumstärkungsgesetz vorgesehenen Registrierungsverfahrens verbunden. Die Eigentümer von kurzfristig vermieteten Unterkünften im jeweiligen Geltungsbereich müssen eine Wohnraum-ID beantragen, die bei der Bewerbung der Unterkunft - insbesondere auf Online-Buchungsplattformen - angegeben werden muss. Die Stadt verspricht sich davon vor allem mehr Transparenz. Nicht erfasste oder ohne erforderliche Genehmigung touristisch genutzte Wohnungen können dadurch leichter identifiziert werden. Gleichzeitig verbessert der Datenaustausch mit den Vermittlungsplattformen die Grundlage für den Vollzug.

Politische Beratung ist noch nicht abgeschlossen

Mit der ersten Beratung im Rat ist noch keine abschließende Entscheidung über die Einführung der Satzungen getroffen worden. Die Ver-

waltung legt mit der Vorlage einen Vorschlag vor, der nun beraten wird. Im weiteren Verfahren ist eine Beratung im Bau- und Planungsausschuss am 3. November vorgesehen. Die Beschlussfassung könnte anschließend in der Ratssitzung am 5. November erfolgen. Ob dieser Zeitpunkt eingehalten wird, hängt auch vom weiteren Beratungsbedarf der Fraktionen ab. Die Satzung könnte dann nach der Wintersaison in Kraft treten. So haben dann die Vermieter genügend Zeit für die notwendigen Maßnahmen.

Parallel zeichnet sich auf Landesebene mit dem geplanten Fairen Wohnen-Gesetz eine Veränderung der Rechtslage ab. Nach dem derzeitigen Gesetzentwurf könnte unter anderem die genehmigungsfreie Kurzzeitvermietung von derzeit 90 Tagen auf 56 Nächte reduziert werden. Sollte die Stadt die Satzungen auf Grundlage des derzeit geltenden Rechts beschließen, sollen sie nach Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Regelungen überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Ende: Informationen aus dem Rathaus

KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

Terminänderung zur Messe mit musikalischer Begleitung

Die Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. lädt auch im Oktober wieder zur Messe mit musikalischer Begleitung ein!

Dieses Mal wird die Messe von der Gruppe P&G Harmony aus Winterberg begleitet, lassen Sie sich überraschen!

Es gibt in diesem Monat aber eine Änderung: Die musikalische Begleitung findet einmalig bereits bei

der Vorabendmesse am 03.10. um 17 Uhr statt und nicht an dem Sonntag! Herzliche Einladung an alle!

Fahnenstangen zu verschenken

Fahnenstangen zu verschenken! Aus einer Haushaltsauflösung hat der Pastoralverbund Winterberg Fahnenstangen (ohne Fahnen) bekommen, die man an der Straße z.B.

für Prozessionen aufstellen kann. Gerne können sich Interessierte beim Winterberger Pfarrbüro unter der Tel. 02981 - 899 640 zu den bekannten Öffnungszeiten melden.

Reise ins Fichtelgebirge

Für die Reise ins Fichtelgebirge des Pastoralverbundes Winterberg im kommenden Frühjahr gibt es noch 3 freie Doppelzimmer! Informationen

zu dieser Reise erhalten Sie im Winterberger Pfarrbüro unter der Tel.: 02981 - 899640 oder per Email an pfarramt@pwwinterberg.de.

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

Kindergarten Grönebach bekommt neue Spielgeräte

Grönebach. Ein Jahr lang auf Schaukel, Rutsche und Kletterturm verzichten? Das wollten die Kinder des Kindergartens Grönebach nicht hinnehmen. Auch Benedikt Spratte vom Kirchenvorstand Grönebach, wollte sich mit dieser Aussicht nicht abfinden. Nachdem die Schaukel, der Rutschenturm und Teile des Kletterturms aufgrund ihres Zustands durch die TÜV-Prüfung gefallen waren, drohte dem Außenbereich zunächst eine längere Zwangspause. Der Träger des Kindergartens hatte die notwendige Investition in das nächste Kindergartenjahr verschoben. Für die Kinder hätte dies bedeutet, länger als ein ganzes Jahr auf wichtige Spielmöglichkeiten im Außenbereich verzichten zu müssen. Außerdem stand in Frage, ob die Geräte überhaupt wieder erneuert werden.

Für Benedikt Spratte war schnell klar: Hier muss etwas passieren. Er ergriff die Initiative und nahm das Projekt gemeinsam mit vielen Unterstützern selbst in die Hand. Doch bevor Bagger und Werkzeug zum Einsatz kommen konnten, musste

zunächst die Finanzierung gesichert werden.

Den Anfang machte ein Spendenaufruf beim Seniorentag in Grönebach. Dort kamen die ersten Spenden zusammen. Weitere Unterstützung folgte durch die Grönebacher Vereine sowie die Sparkasse Hochsauerland. Den noch offenen Betrag übernahm schließlich der Förderverein "St. Lambertus".

Doch nicht nur finanziell wurde das Projekt unterstützt. Auch Unternehmen aus der Nachbarschaft stellten Material und Arbeitskraft zur Verfügung.

Ein besonderer Dank gilt der Tischlerei Ittermann aus Niedersfeld, die notwendige Änderungen an Holzteilen kostenlos ausführte. Die Firma Ruhrtal Beton stellte den benötigten Beton für die Fundamente als Spende zur Verfügung. Für den neuen Anstrich sorgten die Baufachmärkte Müllenhoff aus Winterberg und die Firma Curtze aus Korbach, die die benötigte Farbe zur Verfügung stellten.

Nachdem Geld und Material zusammengekommen waren, konnte



es schließlich losgehen. Zahlreiche freiwillige Helfer standen bereit und unterstützten die Arbeiten tatkräftig. Gemeinsam wurde abgebaut, vorbereitet, betoniert, montiert und gestrichen.

"Ohne die vielen Helfer hätte es niemals geklappt", betont B. Spratte. Besonders hebt er die Unterstützung des Landwirts Appelhans hervor. Mit schwerem Gerät wie Bagger, Radlader und Traktor unterstützte er die Arbeiten und sorgte damit für eine wichtige Entlastung bei den umfangreichen Arbeiten auf dem Kindergarten Gelände.

Am Ende hat sich der Einsatz gelohnt: Die neuen beziehungsweise überarbeiteten Spielgeräte stehen und können wieder von den Kindern genutzt werden.

Für die Kinder zählt am Ende vor al-

lem eines: Der Spielplatz ist wieder da. Schaukeln, rutschen und klettern sind wieder möglich - und das sicher und mit großer Freude.

Was zunächst wie ein schwieriges Unterfangen aussah, wurde durch das Engagement vieler Menschen zu einem gelungenen Gemeinschaftsprojekt. Spenden, Material, Arbeitskraft und schweres Gerät kamen aus dem Ort und der näheren Umgebung zusammen.

Die Kindergartenleitung und die Kinder möchten deshalb vor allem eines zum Ausdruck bringen: ein großes Dankeschön an alle, die das Projekt unterstützt haben. Den zahlreichen Spendern, Vereinen, Unternehmen und freiwilligen Helfern ist es zu verdanken, dass die Kinder nicht ein Jahr lang auf ihre Spielgeräte verzichten mussten.

Und so gibt es im Kindergarten Grönebach derzeit vor allem eines zu sehen: glückliche Kinder, die endlich wieder schaukeln, rutschen und klettern können.



© Kath. Kindertageseinrichtung Sankt Lambertus

GEMEINDELEBEN
ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



„Schwitzen im Ei“
Lange Saunanacht im OVERSUM

16.10., 20.11. und 18.12.2026,
jeweils von 19:30 bis 23:30 Uhr



- Schwimmen im Außenbecken und Whirlpoolbereich
- Verschiedene Erlebnisaufgüsse bis 23:30 Uhr
- Alles FKK
- Wellness Bistro mit Snacks & Drinks
- Massage-Angebote

20 Euro
pro Person (inkl. Handtücher)

Hotel Oversum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg •
Tel. 02981 / 92955-0
www.oversum-vitalresort.de

Veranstaltungshinweis der Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V.

Am Donnerstag den 15.10.26
um 19:00 Uhr lädt die Dorfgemein-
schaft Niedersfeld e.V. die Mit-

glieder des Beirats zur diesjähri-
gen Beiratssitzung ins Josefshaus
ein.

Digitaler Beratungstreff- punkt: Leben und Wohnen im Alter

Brilon. Wie möchte ich im Alter
wohnen? Welche Möglichkeiten gibt
es, wenn die eigene Wohnung nicht
mehr passend ist oder Unterstützung
im Alltag benötigt wird? Und welche
Angebote gibt es vor Ort? Mit diesen
und weiteren Fragen beschäftigt
sich der Digitale Beratungstreffpunkt
des Caritasverbandes Brilon am
Mittwoch, 14. Oktober 2026, von
18:00 bis 19:00 Uhr. Die kostenfreie
Online-Veranstaltung richtet sich an
alle Interessierten.

Als Referentin ist Jutta Hillebrand-
Morgenroth von der "HilfeStelle für
Fragen zum Leben und Wohnen im
Alter" zu Gast. Die Expertin inform-
tiert über die verschiedenen Wohn-
angebote der Caritas Brilon sowie
über Hilfen zum Wohnen im Alter.

Im Anschluss an den Vortrag besteht
ausreichend Gelegenheit, Fragen zu
stellen und miteinander ins Gespräch
zu kommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine An-
meldung ist bis zum 7. Oktober 2026
erforderlich.

Anmeldung und weitere Infor- mationen:

Pia Stietz, Projekt "Räume schaffen
- Menschen Raum geben"
Caritasverband Brilon e. V.
Mobil: 0151 16316120

E-Mail: p.stietz@caritas-brilon.de
Der Digitale Beratungstreffpunkt
bietet Interessierten die Möglich-
keit, sich bequem von zu Hause aus
über wichtige Themen zu informieren
und mit Fachleuten ins Gespräch zu
kommen.

8er Tüte
nur **3,84 €** **Ofentrische Brötchen**

Isken®
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



Jeden 1. Mittwoch im Monat **Kaffeeklatsch**

Jetzt wieder **Kürbissuppe!**

Café Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374



Kleidersammlung in Züschen

Die Kleidersammlung "Aktion
Rumpelkammer" der Kolpings-
familien im Hochsauerlandkreis
wird in diesem Herbst am Samstag,
den 10.10.2026 durchgeführt. Die
Kolpingsfamilie Züschen, die hier-
an wieder teilnimmt, bittet daher
alle Züscher ihre Kleiderschränke
für diesen guten Zweck zu ent-
rumpeln.

Gesammelt werden Altkleider,
Heimtextilien einschließlich Bett-
wäsche, Lederwaren, Stoffspiel-
waren, Schuhe und Handtaschen.

Die Sammelsäcke liegen im EDE-
KA-Markt Lingenau, im Ver-
kehrsbüro/Post und in der Kirche
zur kostenlosen Mitnahme aus.
Alle Helfer und die Sammelfahr-
zeuge treffen sich am Samstag um
9.00 Uhr am Wasserrad. Die Kol-
pingsfamilie bittet die Altkleider-
säcke erst am Sammeltag bis 9.00
Uhr gut sichtbar am Straßenrand
rauszustellen. Die Erlöse aus dieser
Sammlung fließen in soziale Pro-
jekte des Kolpingwerks Deutsch-
land in der ganzen Welt.

Goldschmiede Beste seit 1945

Ankauf aller Edelmetalle •
Anfertigung von Schmuck mit Diamanten • Hochzeits- & Verlobungsringen

Die besten Preise beim Goldschmiedemeister. Wir rechnen nach Tageskurs!

Tel. 02981/2163 • www.goldschmiede-beste.de





Eine Heimat haben!

Nachdenklich bin ich geworden als bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Sauerländer Heimatbundes eben dieser wichtige Begriff erneut ins Zentrum rückte. Selbstverständlich ist Heimat erst einmal das, was wir im sogenannten Nahbereich erleben. Und das ist eben für den Heimatbund und seine Mitglieder das Sauerland. Und noch näher ist es dann hier die Stadt Winterberg mit ihren Ortsteilen, in denen wir leben.

Was aber, wenn Heimat nicht "klein" sondern "ganz groß" gedacht wird? Ja, es geht um unseren Heimatplaneten, die Erde. Sie ist in diesem Sinne die einzige (große) Heimat, die wir Menschen haben. Und wie sieht es dann aus, wenn wir vom Schutz unserer Heimat sprechen? Unsere Erde ist aber nicht nur das für uns,

sondern auch unser Zuhause. Mit diesem unserem Zuhause sollten wir sorgsam und pfleglich umgehen, damit *alle* Menschen sich darin wohlfühlen und darin leben können. Norbert Kremser

Tipp: Mal mit anderen darüber ins Gespräch kommen, was Heimat bedeutet, wenn wir sie ganz groß denken und welche Pflege sie braucht.

Das nächste Treffen der Initiative findet am 12. Oktober von 16.00 - 18.00 Uhr statt.

Treffpunkt: Räumlichkeiten von Kipepeo - fair & sozial e.V., Marktstr. 4 in Winterberg.

Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Auch "nur mal reinschnuppern" ist möglich.

Kontakt: klimafuture@web.de

Dem Klima
eine Stimme
geben!

Initiative
„Winterberger KlimaZukunft“

Arbeitsgruppe von Kipepeo - fair und sozial e.V.



**WOK
MAN**
ASIA RESTAURANT

Speisekarte



**TRADITIONELLE ASIATISCHE KÜCHE
& SUSHI-GERICHTE**

**HAGENSTRASSE 11 | 59955 WINTERBERG
TELEFON 02981 5089104**



- Garten- und Landschaftsbau
- Floristik

Klauke

- Gärtnerei
- Grabpflege

Gartenbau Klauke
www.gartenbau-klauke.de
Nuhnetalstraße 74
59955 Winterberg Züschen
Telefon 02981 - 27 93
Mobil 0170 205 34 23

Sofort Bargeld
Gold- & Silberankauf
zum Tageshöchstpreis
Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1
Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Schmuck & Uhren
DRÖGE
Hauptstr. 18 • Winterberg
Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00
Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER



Ihre **DIGITAL-AUSGABE:**
www.rundblick-hochsauerland.de



BANNER für das digitale MITTEILUNGSBLATT einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt
für die **STADT WINTERBERG**

Online lesen: mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper

Altenteberg - Altenfeld
Ellenbergshausen
Grönebach - Hildfeld
Hoheleye - Lungewiese
Lennepölze - Möllers
Neuenteberg - Niederefeld
Siedlinghausen - Sibach
Winterberg und Züschen

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!



MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber

MOBIL +49 176 19 2600 27

E-MAIL b.lauber@rautenberg.media



Nord-West-Cup Biathlon: Starke Leistungen und wichtige Vorbereitung auf den Deutschen Schülercup



© SK Winterberg

Am Wochenende des 5. und 6. September stand für den Biathlon-Nachwuchs der Nord-West-Cup auf dem Programm. Im Biathlonstadion am Bremberg in Winterberg trafen die Nachwuchsathletinnen und -athleten der Skiverbände aus Westdeutschland, Hessen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen aufeinander. Bei bestem Wetter, hervorragenden

Bedingungen und einer sehr guten Organisation erlebten die Zuschauer spannende Wettkämpfe und hochklassigen Nachwuchsbiathlon. Der Nord-West-Cup diente dabei auch als wichtige Vorbereitung auf den Deutschen Schülercup, der vom 24. bis 27. September in Winterberg ausgetragen wird. Für die jungen Athletinnen und Athleten bot das Wochenende somit eine hervorragende Gelegenheit, sich unter Wettkampfbedingungen auf das bevorstehende Saisonhighlight vorzubereiten. Am Samstag startete das Wettkampfwochenende mit dem Leistungsschießen. Anschließend ging es im Cross-Massenstart auf die Strecke. Die jungen Sportlerinnen und Sportler im Altersbereich von 8 bis 14 Jahren zeigten dabei bereits beeindruckende Leistungen und großen sportlichen Einsatz. Besonders erfolgreich waren die westdeutschen Starterinnen und Starter beim Leistungsschießen. In der Klasse Schülerinnen 13 gelang Lina Waller vom Skiklub Winterberg der Sieg. Vereinskollegin Erin

Evangelista belegte den zweiten Platz - damit ging der Doppelsieg in dieser Altersklasse nach Winterberg. Sontje Bätzel vom VfL Bad Berleburg komplettierte mit ihrem dritten Platz bei den Schülerinnen 15 das starke Ergebnis. Auch im anschließenden Cross-Massenstart konnten die westdeutschen Nachwuchsbiathletinnen und -biathleten mehrere Siege feiern. Lina Harbecke vom Skiklub Winterberg gewann bei den Schülerinnen 13. Bei den jüngsten Teilnehmern der Schüler 8 setzte sich ebenfalls ein Winterberger durch: Maik Saibel sicherte sich den ersten Platz. Einen weiteren Sieg holte Simon Rath vom VfL Bad Berleburg bei den Schülern 11. Paul Mammey vom SC Neuastenberg-Langewiese erreichte bei den Schülern 14 einen starken dritten Platz. Am Sonntag wurde das Wettkampfwochenende in Willingen mit der Verfolgung auf klassischen Skirollern abgeschlossen. Die Startabstände orientierten sich dabei an den Ergebnissen des Leistungsschießens vom Vortag. Auch hier konnten die

westdeutschen Sportlerinnen und Sportler an ihre guten Leistungen anknüpfen. Erin Evangelista verteidigte ihren zweiten Platz. Lina Harbecke arbeitete sich auf den dritten Rang vor. Bei den Schülern 14 erreichte Paul Mammey einen starken zweiten Platz. Neben den erfolgreichen Podestplätzen waren auch Lea Kirchner, Lilly Dietze, Finja Dietze, Amelie Schinn, Jan Saibel, Lia Rohnke und Sophia Leber für den Westdeutschen Skiverband am Start und sammelten wichtige Wettkampferfahrungen im Hinblick auf die kommenden Aufgaben. Der Nord-West-Cup bot damit erneut eine hervorragende Plattform für den Nachwuchs aus den beteiligten Landesverbänden und gleichzeitig eine optimale Vorbereitung auf den Deutschen Schülercup vom 24. bis 27. September in Winterberg. Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Kampfrichtern, Trainern, Betreuern und Organisatoren, die für einen reibungslosen Ablauf und ein gelungenes Wettkampfwochenende gesorgt haben.



LOKALES

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



Jacqueline Pfeifer verkündet Rücktritt

"Aufhören, wenn es für mich am schönsten ist"



Skeleton-Bundestrainer Christian Baude stand Jacqueliens Pfeifer bei der Verkündung ihres Rücktritts zur Seite. Foto: Stallmeister (NWBSV)

Siegen: Die Skeletonfahrerin Jacqueline Pfeifer hatte geladen und rund 20 Medienvertreter und Familienmitglieder waren in die gute Stube einer Siegener Brauerei gekommen. Pfeifer, die erstmals eine Pressekonferenz einberufen hatte, nannte den Grund: "Ich habe über den Sommer viele Gespräche geführt und für mich beschlossen, dass ich meine Karriere im Skeleton beenden werde. Ich wollte jetzt aufhören, wenn es für mich am schönsten ist."

Damit endete eine große Laufbahn im deutschen Wintersport. Nach 19 Jahren Wettkampfsport und über einem Jahrzehnt war Jacqueline Pfeifer im deutschen und internationalen Skeletonsport herausragend.

Drei Mal war sie Gesamtweltcup-siegerin, drei Mal war sie bei Olympischen Spielen am Start. Nach der Silbermedaille im südkoreanischen Pyeongchang 2018 blieb sie 2022 in China ohne Edelmetall. Es folgten Anfang dieses Jahres auf der Bahn im italienischen Cortina d'Ampezzo Bronze im Einzel und in der erstmals bei Olympia ausgetragenen Mixed-Team-Staffel.

Zahlreiche weitere Gewinne unter anderem bei Weltmeisterschaften und Topplatzierungen stehen für die 31-jährige Brachbacherin zu Buche. Nun verkündete die Athletin der RSG Hochsauerland, die in der Saison 2015/2016 erstmals im Weltcup startete, bei der Pressekon-

ferenz in ihrer Geburtsstadt Siegen ihren Rücktritt. Großes Lob gab es vom anwesenden Bundestrainer Christian Baude, der mit Pfeifer noch als Athlet zusammen im Europacup unterwegs war. Baude sagte: "Ich bin sehr stolz auf dich, was du in den letzten Jahren erreicht hast." Ihm werde vor allem der Mensch "Jacka" fehlen, so Baude.

Die Sportlerin der RSG Hochsauerland möchte nun erstmal "abtrainieren", aber auch den Nachwuchs am Stützpunkt in Winterberg fördern. Thomas Kurschilgen, Bundesstützpunktleiter und Geschäftsführer NWBSV, erklärt: "Jacqueline Pfeifer hat den Skeletonsport über viele Jahre auf höchstem internationa-

len Niveau geprägt. Ihre außergewöhnlichen Erfolge stehen für Leidenschaft, Willensstärke und große Zielstrebigkeit. Umso mehr freut es uns, dass sie dem Bundesstützpunkt Winterberg mit ihrer Erfahrung und ihrer großen Verbundenheit zum Skeletonsport erhalten bleibt und künftig die Nachwuchsarbeit des NWBSV unterstützen wird."

Über die Unterstützung der Weltklassesportlerin in der Nachwuchsarbeit sagt Kurschilgen: "Für den NWBSV ist dies eine besondere Chance. Die Erfahrung einer Athletin, die über viele Jahre zur Weltspitze gehörte und auf allen großen internationalen Bühnen erfolgreich war, ist für unsere jungen Sportlerinnen und Sportler von unschätzbarem Wert."



SPORT

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



Herbstsammlung der Kolpingsfamilie

In den Winterberger Ortsteilen Siedlinghausen und Altenfeld findet die Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie statt. Unter dem Motto "Aktion Rumpelkammer" wird jeweils im Frühjahr und im Herbst, organisiert durch den Kolping-Bezirksverband, Altkleidung gesammelt.

Hierfür liegen ab sofort in diversen Geschäften und der Pfarrkirche Kleidersäcke zur Mitnahme bereit.

In sozialen Medien und durch Plakate wird zusätzlich auf die Aktion hingewiesen.

Die Kleiderspenden werden von den Mitarbeitenden der Kolpingsfamilie am Kolpinghaus Siedlinghausen, Eingang Jugendräume, Kolpingstr. 12, am Freitag, den 09.10., in der Zeit von 18 bis 20 Uhr und am Samstag 10.10. zwischen 8 und 10 Uhr entgegengenommen.



Matthias Becker ©

Karten für die Kufensportler nach Olympia neu gemischt

NWBSV geht mit Qualität und Quantität im Kader in den Winter 2026/2027 Winterberg

Nach Olympia ist vor Olympia: auch wenn noch drei Winter dazwischen liegen, startet im Prinzip mit der Wettkampfsaison 2026/2027 für die Kufensportler des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV) die Vorbereitung auf die nächsten Olympischen Spiele 2030 in La Plagne.

Nach den für die deutschen Bobfahrer, Rodler und Skeletoni äußerst erfolgreichen Spielen im Sliding Centre in Cortina d'Ampezzo im Februar 2026 geht es nun in den nacholympischen Winter. In den jeweiligen Kadern stehen dabei zahlreiche Athletinnen und Athleten des Bundesstützpunktes Winterberg. Im Bob weist der sauerländische Stützpunkt im Vergleich zu den Bundesstützpunkten in Berchtesgaden, Altenberg und Oberhof die meisten Bundeskader auf und zudem mit der Zahl 7 die meisten Olympiakaderathleten auf. Darunter befinden sich mit der Bobpilotin Laura Nolte und ihrer Anschieberin Deborah Levi (SC Potsdam/BSC Winterberg) Olympiasiegerinnen, sowie mit den Anschieberinnen Kira Lipperheide (TV Gladbeck), Neele Schuten (TV Gladbeck), Leonie Fiebig (BSC Winterberg) und dem Anschieber Matthias Sommer (BSC Winterberg) weitere äußerst erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler.

Nach Olympia in Italien gab es einige Rücktritte und so werden in allen Disziplinen die Plätze neu verteilt und viele Athleten aus dem Bereich des NWBSV machen sich Hoffnungen auf einen Startplatz im kommenden Weltcup. "Nach den Olympischen Winterspielen beginnt für viele Athletinnen und Athleten eine neue sportliche Phase. Die Karten werden neu gemischt - und genau darin liegt für den Bundes- und Landesstützpunkt Winterberg eine große Chance. Wir blicken optimistisch auf die Saison 2026/2027", erklärt dazu Thomas Kurschilgen, Bundesstützpunktleiter und Geschäftsführer NWBSV.



Der Europacupgesamtsieger des Vorwinters Felix Seibel hofft auf eine gute Selektion und einen Startplatz im Skeleton-Weltcup in diesem Winter. Foto: Stallmeister (NWBSV)

Das gilt beispielsweise für die Rodlerin Cheyenne Rosenthal (BSC Winterberg), die mit ihrer Doppelsitzerpartnerin Jessica Degenhardt (RRC Altenberg) Olympia knapp verpasste, weil nur ein Schlitten pro Nation an den Start ging. Auch Felix Seibel (BRC Hallenberg) macht sich Hoffnung, einen festen Startplatz im Skeleton-Weltcup zu ergattern, wenn es in den ab nächsten Monat anstehenden Selektionen losgeht. Kurschilgen betont: "Im Spitzenbereich wollen sich unsere etablierten Leistungsträger erneut für die begehrten Weltcupplätze empfehlen. Gleichzeitig sehen wir insbesondere im Nachwuchsbereich eine sehr positive Entwicklung. Unsere jungen Athletinnen und Athleten haben sich in der Zusammenarbeit mit ihren Trainern gute Voraussetzungen erarbeitet, die Qualifikationen für die Europacups im Bob und Skeleton sowie für die Junioren-Weltcups im Rodeln zu schaffen."

Die Kadersportler des NWBSV und des Bundesstützpunktes Winterberg für die Wintersaison 2026/2027 im

Überblick:

Bob:

Olympiakader (OK):

Leonie Fiebig (BSC Winterberg), Deborah Levi (SC Potsdam/BSC Winterberg), Kira Lipperheide (TV Gladbeck), Laura Nolte (BSC Winterberg), Neele Schuten (TV Gladbeck), Matthias Sommer (BSC Winterberg), Talea Prepens (MSC Magdeburg)

Perspektivkader (PK):

Lena Brunnhübner (Eintracht Frankfurt), Charlotte Candrix (BSC Winterberg), Leonie Kluwig (SC Potsdam/Winterberg), Lauryn Siebert (BSC Winterberg), Simon Bütke (BSC Winterberg)

Nachwuchskader 1 (NK1):

Mira Baus (E. Frankfurt), Jill Kemp (BSC Winterberg)

Nachwuchskader 2 (NK2):

Ciara Hase, Pauline Theine, Jana Vollmer, Yuri Hanssen, Justin Junker, Lionel Salakiaku, Marvin Staubermann, Levi Wundling (alle BSC Winterberg), Noah Hermani, Till Moravitz (beide TV Gladbeck), Jakub Fialek (BRC Hallenberg), Vincent Herbst, Guibert Ziwo (SC

Potsdam), Pascal Kirstges, Julian Herbrand

Ergänzungskader (EK):

Claudia Schübler (Mitteldeutscher SC Magdeburg), Lena Neunecker (SC Potsdam)

Skeleton:

Olympiakader (OK):

Jacqueline Pfeifer (RSG Hochsauerland), Hannah Neise (BSC Winterberg)

Perspektivkader:

Annica Deblitz (BSC Winterberg), Felix Seibel (BRC Hallenberg)

Nachwuchskader (NK1):

Niels Sommer (BRC Hallenberg)

Nachwuchskader 2 (NK2):

Hanna Burmann (BSC Winterberg), Benedikt Weller (BRC Hallenberg)

Rodeln:

Olympiakader (OK):

Cheyenne Rosenthal (BSC Winterberg)

Nachwuchskader (NK1):

Laura Koch, Koch, Marit, Lara Hartmann (alle BSC Winterberg)

Nachwuchskader (NK2):

Jay Friedrich (BSC Winterberg), Emily Kraas (SC Fredeburg)

Wuthe & Faust spielen in Borgs Scheune in Züschen

Handgemachter Acoustic-Rock und Folk

Am Samstag, den 31. Oktober 2026, gibt es in Borgs Scheune in Züschen wieder ehrliche Live-Musik auf die Ohren. Das Musiker-Duo Wuthe & Faust lädt ab 19:30 Uhr zu einem gemütlichen und abwechslungsreichen Konzertabend ein.

Hinter dem Namen des Duos stecken die beiden **Songwriter Jan Hampicke und Maik Garthe**. Die beiden Musiker haben die Mädchennamen ihrer Mütter zum Bandnamen gemacht und leben seit über 20 Jahren komplett von ihrer Musik. Statt auf den ganz großen Mainstream-

Bühnen fühlen sie sich in kleineren, gemütlichen Locations zu Hause - dort, wo der Kontakt zum Publikum noch echt ist.

Die Besucher erwartet eine gelungene Mischung aus Kunst und bester Unterhaltung. Wuthe & Faust stehen für zweistimmigen Harmoniegesang

im Stil der Beatles, markante Stimmen und ein starkes Gitarrenspiel. Ihre eigenen Songs verbinden Einflüsse aus Folk, Blues, Rootsrock und Country. Das Duo kreiert eine Balance zwischen künstlerischem Anspruch

und Entertainment. Je nach Anlass mischen "Wuthe & Faust" auch eine Vielzahl an Songs von Künstlern, die ihnen selbst am Herzen liegen, mit in ihr Live-Repertoire, beispielsweise Stücke von Johnny Cash, Chuck Berry, den Beatles, Townes van Zandt oder Bruce Springsteen, und auch der ein oder andere aktuelle Pop-Hit findet sich in neuem akustischen Gewand wieder.

Wer Lust auf einen entspannten Herbstabend mit richtig guter, handgemachter Musik hat, ist in Borgs Scheune genau richtig.

Das Vorstandsteam des Fördervereins der Borgs Scheune und die Projektgruppe Kultur des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern e.V. laden herzlich ein. Tickets sind im Vorverkauf in der Tourist Info Züschen oder online im Buchungsportal der Winterberg Touristik GmbH erhältlich.

Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Touristinfo Züschen und online im Buchungsportal der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH für 17 € erhältlich: <https://www.winterberg.de/aktivitaeten-erlebnisse/erlebnisse-fuehrungen/#/experience/GER00020064410504663>

Das Abendticket kostet 19 €



Beatlesker Harmoniegesang mit markanten Stimmen, authentisches Storytelling, prägnante Gitarrenbegleitung und musikalische Extrakte aus Folk, Blues, Rootsrock und Country.

Samstag 31.10.2026 19:30 Uhr
Borgs Scheune Züschen

Einlass 19:00 Uhr VVK 17 € / AK 19 € freie Sitzplatzwahl



Förderverein für Kultur-,
Denkmalpflege und Naturschutz
In der Gemeinde Züschen e.V.

Parkplätze an der Kirche

Online Tickets buchen:
[www.winterberg.de/
deinerlebnismoment](http://www.winterberg.de/deinerlebnismoment)



Hier geht es zum Ticketverkauf.

Ende: Veranstaltungstipps



Erntedankfest bei der Clemensberghütte in Winterberg-Hildfeld



50 kg-Spanferkel beim Erntedankfest

Die Clemensberghütte, ein Treffpunkt für Wanderer, Mountainbiker und Naturliebhaber, liegt inmitten einer idyllischen Landschaft in der Nähe von Winterberg, im beschaulichen Dorf Hildfeld. Über die Zubringerwege erreicht man unmittelbar den Rothaaarsteig, über die

Hochheide mit dem Clemensberg (838m) mit fulminanter Aussicht zum Schloßberg, dem Kahlen Asten und den umliegenden Ortschaften Küstelberg, Hildfeld, Grönebach und Winterberg. Empfehlenswert ist aber auch der "Uplandsteig" in Richtung Willingen.- Hier überquert man be-



Gute Stimmung in der Clemensberghütte

reits die hessische Landesgrenze ins direkt angrenzende Upland.

Am Samstag, den 10. Oktober wird ab 12.30 Uhr das beliebte "Erntedankfest" an der Clemensberghütte mit vielen leckeren Speisen der Hüttenwirtin Barbara Straeck und Team gefeiert. Neben einem 50 kg-Schwein am Spieß gibt es bayrische Spezialitäten wie hausgemachtes Sauerkraut, Leberkäs, Brezn und vieles mehr.

In der Clemensberghütte selbst, gilt das Motto: "Als Fremde kommen und als Freunde gehen!".- Prima geeignet als Wander- oder Biker-Treffpunkt zu einer gemütlichen Rast. Für kleine Feierlichkeiten nimmt die Hüttenwirtin Barbara Straeck mit Team gerne Bestellungen entgegen und richtet alles her (Dekoration, Getränke, Essen, Kuchen). Bei schönem Wetter bietet sich besonders die nach Süden angelegte Terrasse an, wo man bei Sonnenschein bis in die Abendstunden das Feierabendbier genießen kann. **Alle Gerichte können auch bestellt und abgeholt werden. Die Bezahlung ist per Karte und mobil über Handy möglich.**

Geöffnet hat die Hütte Donnerstag bis Montag von 12.30 - 20.30 Uhr, Dienstag und Mittwoch ist Ruhetag. Die Küche ist ab 12.30 Uhr durchgängig geöffnet.- Wie lange richtet sich letztendlich nach der jeweiligen Anzahl der Besucher. Nach Absprache auch länger. Die Speisekarte enthält schmackhafte, selbstgemachte Gerichte, teilweise saisonal variabel. Das Team um Barbara Straeck freut sich auf alle Einkäufer. [BL]



O'zapft is bald wieder beim Erntedankfest mit Oktoberfestbier

WANDERHÜTTE
CLEMENSBERG

Erntedankfest

Samstag, 10. Oktober 2026 – ab 12.30 Uhr

Viele leckere Speisen:

50 kg-Schwein am Spies, Bayrische Schmankerl:
hausgemachtes Sauerkraut, Leberkäs',
Brezn' und vieles mehr...



Das sollten Sie nicht verpassen!

Hildfelder Straße 70 | 59955 Winterberg-Hildfeld | Tel. 02985/1300
barbarastraeck@gmail.com | www.clemensberghuette.de

"Spritz"-Tour über den Rothaarsteig auf eine der schönsten Aussichtsterrassen von Winterberg



Die gemütlichen Räumlichkeiten des Schneewittchenhaus

Mitten im Skigebiet auf 734 m findet Ihr eine der schönsten Aussichtsterrassen von Winterberg. Seit fast 100 Jahren prägt hier die St.Georg Sprungschanze die Skyline von Winterberg als Wahrzeichen. Mit einer der "Spritz-Variationen" aus der Sommerdrink-Karte schweift der Blick vom Kahlen Asten bis weit über Winterberg hinaus. Für die kleinen Gäste ist eine eigene Spielwelt mit Kugelbahnen und großer Spiel-Pisten-

walze vorhanden. In der Gastronomie im Fuße der Schanze warten frisch gebackener Kuchen, Waffeln mit verschiedenen Toppings sowie eine ansprechende Auswahl an Speisen.- Auch in vegetarischen Variationen, wobei sich das Küchen-Team vom Streetfood-Style inspirieren lässt. **Die Schanzen-gastronomie hat Montag bis Donnerstag & Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Freitags, samstags & an Feier-**

tagen geöffnet bis 21.00 Uhr mit erweiterter Abendspeisenkarte. Von der Schanze aus geht es weiter über den Rothaarsteig entlang bis zum Schneewittchen-Haus am Bremberg, gegenüber der Kappe. Wer mit dem Bike unterwegs ist, kann sich dort im Bikepark auf den verschiedenen Parcours austesten. Ansonsten kann das komplette Equipment auch im Bike-Verleih vor Ort gemietet werden. Auf der Terrasse des Schneewittchen-Haus kann man auch ganz einfach dem Treiben zuschauen und an der Ostwand des Kahlen Asten vorbei, den Blick in die Ferne schweifen lassen. Ein weiterer Blick in die Karte und schon zaubert das Küchenteam etwas Leckeres auf den Teller. **Das Schneewittchen-Haus hat täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.** Damit auch größere

Gruppen ausreichend Platz finden, wird eine rechtzeitige Reservierung empfohlen.

Zu Reservierungen hier der Kontakt:

Die Schanze

Herrlohweg 100
59955 Winterberg
Tel.: +49 (0) 2981 425 9019
kontakt@die-schanze.de
Schneewittchen-Haus
Am Waltenberg 119
59955 Winterberg
Tel.: +49 (0) 2981 425 9020
kontakt@schneewittchenhaus.de



Die St. Georg Schanze mit Spielplatz und kleiner Schanze für die Kids



Gastronomie am Fuße der St. Georg-Schanze mit wunder-schöner Aussichtsterrasse

Am Rothaarsteig



mit Streichelzoo
am Bike- und Kletterpark

KONTAKT@SCHNEEWITTCHENHAUS.DE

02981 425 9020
täglich 11-18:00 Uhr

wiesenwirt.de

DIE SCHANZE

Beste Aussicht
über Winterberg

KONTAKT@DIE-SCHANZE.DE

02981 425 9019
täglich 11-18:00 Uhr
Fr+Sa - 21 Uhr

Wenn der Herbst den Kahlen Asten verzaubert

Bunte Wälder, klare Luft und gemütliche Einkehr: Jetzt noch einmal die Natur rund um den Kahlen Asten genießen



Wenn sich die Wälder rund um Winterberg in warme Gelb-, Orange- und Rottöne färben, beginnt eine

der schönsten Zeiten zum Wandern. Der Herbst verwandelt die Landschaft rund um den Kahlen Asten in

ein farbenprächtiges Naturerlebnis - fast ein bisschen „Indian Summer“ mitten im Sauerland.

Gerade jetzt lohnt es sich, die Wanderschuhe noch einmal zu schnüren. Die klare Herbstluft, raschelndes Laub unter den Füßen und immer wieder schöne Ausblicke machen eine Tour rund um den Kahlen Asten zu einem besonderen Erlebnis. Und auch wenn sich die Sonne einmal hinter Wolken versteckt: Der Herbst hat hier bei fast jedem Wetter seinen ganz eigenen Reiz.

Ein idealer Anlauf- sowie Startpunkt für Wanderer und Familien ist die Nordhang Jause etwas unterhalb des Kahlen Asten. Hier lässt sich die Wanderung wunderbar mit einer gemütlichen Einkehr verbinden. Aufwärmen, stärken, zusammensitzen und die herbstliche Atmosphäre genießen - so darf ein Ausflugstag im Sauerland gerne ausklingen.

Kürbisschnitzen für Kids

Freitag, 23.10.2026
ab 14 Uhr

Kürbisse, Lagerfeuer & leuchtende Kinderaugen

- * Unkostenbeitrag pro Kind/Kürbis 8,00€
- * Stockbrot & Marshmallows vom Lagerfeuer
- * Getränke und Speisen für Groß & Klein

Bitte anmelden!

Bei allen Live Events gelten die regulären Öffnungszeiten! Hütte und Küche sind für jedermann geöffnet!

IN DER RENAU 10/11, 59955 WINTERBERG, WWW.NORDHANGJAUSE.DE



AUSFLUGSTOUREN RASTEN WANDERN



Kürbisschnitzen für Kids

Am Freitag, 23. Oktober 2026, ab 14 Uhr wird es an der Nordhang Jause besonders herbstlich. Beim Kürbisschnitzen für Kids dürfen die kleinen Gäste kreativ werden und ihren eigenen Kürbis gestalten. Dazu gibt es Kürbisse, Lagerfeuer und leuchtende Kinderaugen. Stockbrot und Marshmallows werden am Lagerfeuer geröstet, und für Groß und Klein stehen bunte Getränke und Speisen bereit. Der Unkostenbeitrag beträgt 8,00 Euro pro Kind/Kürbis. Damit bietet sich der 23. Oktober gleich doppelt für einen Familienausflug an: Erst gemeinsam raus in die herbstliche Natur, eine kleine oder große Runde rund um den Kahlen Asten drehen - und anschließend zum Kürbisschnitzen und Lagerfeuer an der Nordhang Jause einkehren.

Ganz wichtig: Wir bitten um vorherige Anmeldung zum Kürbisschnitzen unter info@nordhangjause.de oder direkt telefonisch unter 02981/ 8996399

Herbstzeit ist Wanderzeit!

Also: Wanderschuhe an und raus in den Herbst! Bevor die letzten bunten Blätter fallen und der Winter am Kahlen Asten Einzug hält, zeigt sich das Hochsauerland noch einmal von seiner besonders stimmungsvollen Seite. Ob bei Sonnenschein, raschelndem Herbstlaub oder typisch sauerländischem Herbstwetter - die schönsten Herbstmomente erlebt man draußen!



HÜTTEN MONTAG

Jausen Schnitzel
(Wiener Art) mit Pommes
und kleiner Salatbeilage
nur 11,99 €

VEGGIE DIENSTAG

Spinatknödel
mit geschmolzenen
Cherrytomaten und
brauner Butter **nur 9,99 €**

WANDERER MITTWOCH

Unsere Jausenkruste,
kreativ belegt und frisch
serviert **nur 9,99 €**

LANGER DONNERSTAG

(geöffnet bis 22:00Uhr)
**DONNERSTAG IST
FLAMMKUCHENZEIT!**
ofenfrisch
von 17:30 – 20:00Uhr

SUNDOWNER FREITAG

(geöffnet bis 22:00Uhr)
**Bergbar-Cocktails
& kleine Snackkarte**

GIPFELGENUSS SAMSTAG

Frühstück von 9:00 – 11:00Uhr
**Frisch belegte
Frühstücksjause**
inkl. Tasse Kaffee, Glas
O-Saft & süßem
Frühstücksgruß **14,99 €**

Natur-Erlebnisswelt
Streichelzoo
XXL Holzkugelbahn & mehr



Familiensonntag am Nordhang

**Die schönsten Sonntage
erlebt man gemeinsam.**
Für unsere kleinen Gäste gibt
es zu jedem Kindergericht eine
Überraschung GRATIS dazu.



In der Renau 10+11, 59955 Winterberg, T: 02981 8996399, www.nordhangjause.de

Drei Medebacher Vereine besuchten die Partnerstadt Worbis-Leinefelde zur Thüringer Landesgartenschau



Medebacher Reisegruppe der Fahrt nach Leinefelde-Worbis in Uder/Eichsfeld. Fotos: privat

Der Medebacher Obst- und Gartenbau-Verein organisiert jedes Jahr eine interessante Ausfahrt zu gartentypischen Regionen, Landschaften oder Veranstaltungen. In diesem Jahr war der Besuch der Thüringer Landesgartenschau geplant. Dafür wurde im Juli 2026 ein Bus in die Medebacher Partnerstadt Leinefelde-Worbis gechartert, wo die Thüringer ihre Landesgartenschau seit Jahren geplant hatten. Zusammen mit zwei weiteren Medebacher Vereinen - dem Städtepartnerschaftsverein und dem Wanderverein SGV erlebten über 30 Teilnehmer eine aussergewöhnlich abwechslungsreiche Drei-Tages-Tour, die nachhaltige Eindrücke hinterließ.

Da war zunächst der Stopp am „Grünen Band“, der ehemaligen innerdeutschen Grenze. An der noch im April 1945 von der deutschen Wehrmacht zerstörten Brücke in Lindewerra empfing uns der Ortsbürgermeister Gerhard Propf bei herrlichstem Sommerwetter mit rustikalem Kaffeegedeck in freier Natur. Diese Werra-Brücke konnte erst 1999 wieder eingeweiht werden. Engagiert und sprachgewaltig erläuterte Gerhard Propf die Auswirkungen der deutschen Teilungsgeschichte des kleinen Ortes an der idyllischen Werra-Schleife sowie die Anstrengungen nach Mauerfall und

Wiedervereinigung und den Einsatz der Stiftung Naturschutz Thüringen am „Grünen Band“. Das seit 1830 im Dorf entstandene Stockmacherhandwerk erlebte viele Wendungen mit alliierten Erlassen und Verfügungen und ist heute nur noch auf zwei kleine Betriebe beschränkt. Ein kleines Dorfmuseum zeigt seit 1980 die Geschichte der weltweit gehandelten Wander- und Spazierstöcke aus Lindewerra. Der Anreisetag gipfelte in einem gemeinsamen Abendessen mit Thüringer Klößen, ermöglicht durch unsere Unterkunft in Uder, die Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld BFS. Am Samstag stand der Besuch der Thüringer Landesgartenschau in Worbis-Leinefelde im Mittelpunkt. Lunapark, Tüffers Garten, Augarten

und Gartenstadt, ganz besonders der Blumenblock - ein entkernter „sozialistischer“ Wohnblock - beeindruckten die Besucher. Unter dem Motto „Aussöhnung zwischen Stadt und Landschaft“ erlebten wir die europäische Idee des Wandels durch nachhaltige Stadtentwicklung in Leinefelde-Worbis. Ein Besuch ist noch bis Mitte Oktober dort zu empfehlen.

Der Abend war unserer Partnerstadt Worbis vorbehalten. Bürgermeister und Ortsvorsteher beider Partnerstädte begleiteten uns am rustikalen Grillbuffet in Jürgen Hartmanns Scheune, durchs SR2-Moped-Museum und in den angrenzenden Kulturpfarrhof. Ein Jubiläumskonzert der Band Grienhild aus Kalmerode faszinierte mit

einer Reise durch die Welt des Irish Folk, keltischer Klänge und musikalischer Experimente. Sogar das Tanzbein schwingen einige Teilnehmer, inspiriert durch die Musik in der lauen Sommernacht.

Auf der Heimreise am Sonntag gab es Zeit für die Besichtigung eines Getreide- und Heilpflanzengartens und des Brotmuseums in Ebergötzen in unmittelbarer Nähe der Wilhelm-Busch-Mühle.

Die Wilhelm-Busch-Mühle in Ebergötzen, auch Max-und-Moritz-Mühle genannt, ist ein seit dem Jahre 2000 wieder erwachtes Denkmal und äußerst lohnenswertes Projekt. Die Reiseteilnehmer erfuhren vom inspirierenden 5-jährigen Aufenthalt des jungen Wilhelm Busch in Ebergötzen, der mit seinem Jugendfreund - dem Müllersohn, die Grundlage für den späteren Erfolg seiner Bildergeschichten, insbesondere der sieben Streiche von Max & Moritz legte. Dorfbewohner fühlten sich damals (um 1865) ertappt, der spätere Ruhm des Pioniers des Comics Wilhelm Busch war geboren. Dies vermittelt eine Führung des Vereins der Wilhelm-Busch-Mühle auf herzerfrischende Art, gespickt mit hoch aktuellen Sprüchen des „Klassikers des deutschen Humors“. Ein wahrer Geheimtipp!

Die Eindrücke der Reise faszinierten auf vielfältige Weise, sodass die Medebacher Teilnehmer noch lange davon schwärmten. gez. Petra Rasche



25 Jahre für Sie vor Ort!

AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT

Für alle PKW

TÜV NORD

Unser Zusatz-Service im September:
TÜV* + Breakfast
Sa. 10.10.2026

Ihr Auto kommt zum TÜV und Sie zum Frühstück!

 *Durch externen Dienstleister

Um Voranmeldung wird gebeten.

Stefan Kronauge
Industriestraße 2 · 59969 Hallenberg
Tel: 02984-908310 · www.kronauge.de



Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***

HALLO 2026

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 **RAUTENBERG MEDIA**

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 16. Oktober 2026
Annahmeschluss ist am:
08.10.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber
Mobil +49 176 19 2600 27
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Pressevertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: **rautenberg.media**

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin.
heimatblatt.de



-  **ZEITUNG**
-  **DRUCK**
-  **WEB**
-  **FILM**



Foto: Joachim Padberg aus Grönebach



Ein Haus mit einer ganz persönlichen Geschichte

Ein eigenes Haus bauen - und dabei so viel wie möglich selbst machen: Für Christian Stehling war das von Anfang an der Plan. Gemeinsam mit Familie und Freunden und mit Wiese & Heckmann als Partner für Planung und Holzbau entstand innerhalb eines Jahres ein Zuhause, das seine persönliche Handschrift trägt - und in dem weit mehr steckt als Holz, Dämmung und viele Stunden Eigenleistung.

Wie sein zukünftiges Zuhause aussehen sollte, wusste Christian Stehling schon ziemlich genau, als er mit einem selbst gezeichneten Grundriss zu Wiese & Heckmann kam. Gemeinsam mit Architektin Petra Schröder wurden seine Ideen weiterentwickelt und in einen realisierbaren Entwurf übersetzt. Haus und Garage entstanden als Ausbauhaus in Holzrahmen-

bauweise und damit genau so, dass Christian anschließend selbst übernehmen konnte.

Nach der Montage der Gebäudehülle durch Wiese & Heckmann begann Christians Teil des Projekts. Der gelernte Elektriker übernahm gemeinsam mit Familie und Freunden nahezu den gesamten Innenausbau selbst. Nach Feierabend und an unzähligen Wochenenden wurde gebaut, improvisiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Besonders wichtig war dabei sein Bruder Jens. Als gelernter Schreiner brachte er viel eigenes Können in das Haus ein. Während der Bauphase verstarb Jens bei einem Unfall. Für Christian und seine Familie stand das Projekt zunächst still. Schließlich entschieden sie gemeinsam, weiterzumachen. „Wir haben gesagt: Wir bringen das hier definitiv zu Ende. Auch für meinen Bruder, weil er hier

so viel geleistet hat.“ Heute erinnert das fertige Ergebnis nicht nur daran, was Christian selbst geschaffen hat. In vielen Details steckt auch ein Stück von den Menschen, die mit ihm daran gearbeitet haben. Von Freunden, die ihre Wochenenden auf der Baustelle verbracht haben. Von seiner Familie. Und von Jens, der den Einzug leider nicht mehr erleben konnte, aber an diesem Zuhause mitgebaut hat und damit bis heute ein Teil davon geblieben ist. Es sind Erinnerungen an eine Zeit, in der ein gemeinsames Bauprojekt weit mehr wurde als das.

Auch Wiese & Heckmann blieb während der Bauphase eng an Christi-

ans Seite. Statt anonymen Abläufe erlebte er kurze Wege und direkte Ansprechpartner. „Man konnte miteinander reden, als würde man sich seit Jahren kennen.“

Sein Lieblingsplatz? Neben dem Garten vor allem die eigene Werkstatt in der großzügig geplanten Doppelgarage. Ein passender Ort für jemanden, dessen Haus zeigt, was entstehen kann, wenn eigene Ideen, handwerkliches Können und Menschen, auf die man zählen kann, zusammenkommen.

Christian bringt es etwas kürzer auf den Punkt: „Man muss schon Bock auf die Nummer haben.“



- EINFAMILIENHÄUSER
- MEHRFAMILIENHÄUSER
- ANBAU & AUFSTOCKUNG
- OBJEKT- & GEWERBEBAU
- HOLZBAUARBEITEN



Elleringhauser Str. 10
59939 Olsberg
Tel. 02962 / 9774 - 0
info@moderner-holzbau.de
www.moderner-holzbau.de

KREATIVE BESCHICHTUNGSTECHNIKEN mit tollen Effekten für Wände im Wandel



Schnorbus
Malerbetrieb

STUCCO POMPEJI

Oberstr. 12 - 59955 Winterberg-Züschen - Tel.: 0 29 81 / 92 87 37
www.malerbetrieb-schnorbus.de - info@malerbetrieb-schnorbus.de

Fugenloser Effektspachtel zur Wandgestaltung von STUCCO POMPEJI beim Malerbetrieb Schnorbus



**Dunkelblaue Wandgestaltung
im ansonsten hell gestalteten
Treppenhaus**
Foto: STUCCO Pompeji

Der Malerbetrieb Schnorbus aus Winterberg-Züschen arbeitet aus Überzeugung für gute Ergebnisse mit der Marke **STUCCO POMPEJI** als fugenlos auftragbarer Effektspachtel, der sich in einem immer neuem Glamour zeigt.

So entstehen robuste Wandbeschichtungen mit edler und natürlicher Ausstrahlung zugleich. Die mineralischen Wandbeschichtungen verleihen jedem Raum ein besonderes Ambiente.

Zudem wirkt das Material durch seine Offenporigkeit und Auftragsstärke regulierend auf das Raumklima. Durch diverse Muster und

Farbnuancen entstehen völlig neue Raumeindrücke. Je nach Lichteinfall und Betrachtungswinkel ändert sich das polychrome Erscheinungsbild der Wände.

Durch spezielle Lasuren kann diese Eigenschaft noch verstärkt werden. Die Farbpalette ist groß und kann individuell zum Raum angepasst werden.

Die Verarbeitung ist einfach, ansatzfrei und fugenlos.- Dabei auch völlig natürlich, lösemittel- und weichmacherfrei. Hergestellt werden diese edlen Wandbeschichtungen aus verschiedenen Gesteinsmehlen sowie Naturölen, mit unterschiedlichen Pigmenten und Bindemitteln.

Diese Beschichtungen besitzen die Eigenschaft, Feuchtigkeit aufzunehmen und sind wärmebeständig.

Der Malerbetrieb Schnorbus berät Sie gerne mit vielfältigen Farbmustern für alle Räume.- Da fällt so manche Entscheidung schwer. [BL]



Warmfarbene Beschichtungstechnik Foto: STUCCO Pompeji



Goldfarbener Effektspachtel für eine edle Wandgestaltung Foto: STUCCO Pompeji



BRAUN & LEFARTH
Haustechnik GmbH
Telefon (0 29 81) 92 71 90

Meisterbetrieb

– Beratung – Planung – Ausführung

• Heizung • Sanitär • Lüftung • Solartechnik

• Erneuerbare Energien • Schwimmbad • Kundendienst

Braun & Lefarth Haustechnik GmbH • Am Hagenblech 3 • 59955 Winterberg
service@braun-lefarth-haustechnik.de www.braun-lefarth-haustechnik.de

Komplettlösung Photovoltaikanlage und Wärmepumpe vom Meisterbetrieb Menke aus Winterberg-Siedlinghausen



Modernes Einfamilienhaus mit PV, Wärmepumpe und Wallbox

Wärmepumpen gelten aktuell als die effizienteste Art der elektrischen Wärmeerzeugung. Aus einer Kilowattstunde Strom werden unter Nutzung kostenloser Umweltwärme bis zu vier Kilowattstunden Wärme gewonnen. Bei Abdeckung des Energiebedarfs mit Hilfe einer Wärmepumpe für das Erwärmen der Räume und Trinkwassers ermöglicht der kostengünstige Solarstrom auf Dauer eine preiswerte Wärmeversorgung. Beim kombinieren von

Photovoltaik mit einer Wärmepumpe sollte man sich gezielt für eine Umweltheizung entscheiden, die den Eigenverbrauch optimiert und den Betrieb an die Erzeugung der Photovoltaikanlage anpassen kann. **Eine Ausrichtung auf Ost- oder Westdächern passt am besten zum typischen Verbrauchsverhalten eines Privathaushalts, da die Module in den Morgen- und Abendstunden Strom produzieren. Moderne Full Black-Solar-**



Der Meisterbetrieb Menke in Winterberg-Siedlinghausen

module mit durchgängig tief-schwarzer Farbgebung fangen optimal Sonnenlicht und UV-Strahlen ab und sind in der Anschaffung über die Jahre immer günstiger geworden. Der Meisterbetrieb Menke aus Siedlinghausen steht für diese Anwendung mit einem entsprechend abgestimmtem System von Photovoltaikanlage und Wärmepumpe beratend und ausführend zur Seite. Nicht nur die

Wärmepumpe kann mit Solarstrom betrieben werden.- Eigenverbrauch ist auch mit Haushaltsgeräten, Unterhaltungselektronik und Elektrofahrzeugen möglich. Um die in Erde, Wasser oder Luft gespeicherte Wärme verfügbar zu machen, nutzen Wärmepumpen elektrische Energie. Durch die Kombination mit einer Photovoltaikanlage lässt sich ein erheblicher Teil des benötigten Stroms aus Sonnenenergie erzeugen. **Damit erlangt man mehr Unabhängigkeit von Energieversorgern und geringere Stromkosten. Sehr gut kombinierbar auch mit einer Wallbox zum direkten Aufladen eines Elektroautos.** Ein Stromspeicher ist Grundvoraussetzung für eine optimale Versorgung. Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen können in Neu- und Altbauten installiert werden. Es kann eine staatliche Förderung beantragt werden. Das Team vom Meisterbetrieb Menke berät Sie kompetent zu allen Themen rund um effektive Energie- und Wärmeversorgung. [BL]

VIESSMANN

Ihr Haus macht Strom. Sie machen nichts.

Das Team des Meisterbetrieb Menke besteht aus einem geprüften Solateur, Klempner-/ Dachdecker- und Sanitär-/ Heizungsbaumeister.

In Sachen Solarthermie und Photovoltaik erhält der Kunde ein Rundumsorglos Paket, auch in Kombination mit einer neuen Heizung oder Wärmepumpenanlage.

Umweltschonend auf dem eigenen Dach Strom produzieren. Ganz ohne Investitionskosten, dafür mit Sicherheit und Transparenz.

viessmann.de/strom

Unmögliches möglich machen



Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Ihr Meisterbetrieb
MENKE

Ihre erste Adresse.

Am Iberg 2 · 59955 Winterberg
Tel. (0 29 83) 14 04

www.meisterbetrieb-menke.de
info@meisterbetrieb-menke.de



PV-Module zur Nutzung der Sonnenenergie

Tischlerei Holztec, Inh. Andreas Koch aus Medebach-Küstelberg

Tischlerei Holztec mit dem Inhaber Andreas Koch aus Medebach-Küstelberg bietet alles von der

Planung und Anfertigung individueller Haustüren über die Fertigung von Einbaumöbeln nach

Maß, den Einbau von Fenstern in allen Rahmenmaterialien, die ganz individuell nach eigenen Vorstellungen hergestellt werden können. Inhaber Andreas Koch fertigt einbruchssichere und **individuelle Holzhaustüren**.- Egal ob in modernem oder klassisch zeitlosem Design. Schließlich hinterlässt die Haustür den ersten Eindruck und ist quasi die "Visitenkarte" eines jeden Hauses.

Bei der Optik sind keine Grenzen gesetzt. Auch Fenster, individuelle Möbel, Treppen, Küchen- und Badmöbel oder Wintergärten werden hier geplant und gebaut. **Des weiteren bietet Holztec neben dem Einbau von Türen wie Zimmertüren sicheren Wohnungstüren sowie Trennwänden und Trennwandsystemen mit Gleittüren, auch die Nachrüstung von Fenstern und Türen mit Sicherheitssystemen und Beschlägen, den Einbau hochwertiger Isoliergläser, Reparaturarbeiten an Fenstern, Rollläden, Möbeln und die Planung und Montage von Sonnenschutz, Insektenschutz und Markisen.**

Auch das Verlegen von Fertigparkett, Laminat, Korkboden oder Vertäfelungen gehört neben der Beratung in Sachen Innenausbau und Treppenrenovierung zum Aufgabengebiet. Vor einigen Jahren kam die Fertigung von Balkonen, Zäunen und Sichtschutzelementen aus Kunststoff hinzu. Natürlich bietet auch diese Sparte eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten in Form und Farbe. [BL]



Moderne Haustürgestaltung



Giebelverkleidung von Tischlerei Holztec



Moderne, helle Balkongestaltung

Maler LEBER

Malerwerkstätten
Christopher Seston GmbH

- Raum- und Fassadengestaltung
- Kreativtechniken
- Wärmedämmung
- Bodenbeläge
- Parkett

Eichendorffsiedlung 12
59955 Winterberg-Silbach
www.malerleber.de
info@malerleber.de

WIR BEGLEITEN SIE BEI IHREM PROJEKT!

Scannen & Anrufen!

C.F. MÖSCHEID

Alles zum Bauen und Renovieren

TISCHLEREI Andreas Koch

HOLZTEC

Inh. Andreas Koch

KREATIVITÄT UND QUALITÄT AUS EINER HAND!

59964 Medebach-Küstelberg
Tel. 02981 / 90 88 35 • Mobil: 0175 599 40 40
info@tischlerei-holztec.de • www.tischlerei-holztec.de

tischlenrw

Tischlerei & mehr

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 2. Oktober

St. Georg-Apotheke

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974 6633

Samstag, 3. Oktober

Apotheke Förster

Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962 97390

Sonntag, 4. Oktober

Apotheke am Schlosspark

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751 3975

Montag, 5. Oktober

Elisabeth-Apotheke

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905 370

Dienstag, 6. Oktober

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982 8559

Mittwoch, 7. Oktober

St. Valentin-Apotheke

Obringhauser Straße 4, 57392 Schmallenberg, 02972 961930

Donnerstag, 8. Oktober

Hof-Apotheke

Poststraße 30, 57319 Bad Berleburg, 02751 928030

Freitag, 9. Oktober

Markt-Apotheke Olsberg

Markt 1, 59939 Olsberg, 02962 97060

Samstag, 10. Oktober

Rathaus-Apotheke

Königstraße 1, 59929 Brilon, 02961 2939

Sonntag, 11. Oktober

Elisabeth-Apotheke

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905 370

Montag, 12. Oktober

Falken-Apotheke

Bundesstraße 142, 59909 Bestwig, 02904 97570

Dienstag, 13. Oktober

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981 2521

Mittwoch, 14. Oktober

Post-Apotheke

Josef-Rüther-Straße 3, 59939 Olsberg, 02962 4330

Donnerstag, 15. Oktober

Burg-Apotheke

Alte Hochstraße 2, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974 277

Freitag, 16. Oktober

St. Valentin-Apotheke

Obringhauser Straße 4, 57392 Schmallenberg, 02972 961930

Samstag, 17. Oktober

St. Georg-Apotheke

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974 6633

Sonntag, 18. Oktober

Adler-Apotheke

Bahnhofstraße 30, 59929 Brilon, 02961 966100

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php

Die Kraft des Atems entdecken

Ihr Weg zu mehr Widerstandsfähigkeit bei Hypnose + Beratung Knipschild



Burkhard Knipschild

Um innere Ruhe zu finden, ist es notwendig, neue Wege zu gehen. Zwei wertvolle Werkzeuge stehen uns dabei jederzeit zur Verfügung: unser Atem und unser Körper. Sie sind unsere stärksten Verbündeten, um mit Stress, herausfordernden Situationen und überwältigenden Gefühlen besser umzugehen.

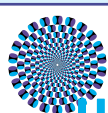
Es ist eine Tatsache, dass Stress, anspruchsvolle Situationen und intensive Emotionen ein Teil unseres Lebens sind. Doch wir können lernen, uns aus dem Alarmmodus zu lösen,

unseren "Entspannungsmuskel" zu aktivieren und durch gezielte Atem- und Körperübungen unsere innere Klarheit sowie unsere Verbundenheit zu stärken.

Das Atem- und Resilienztraining von Burkhard Knipschild zeigt auch ohne Hypnose, wie man die Atmung gezielt einsetzen kann, damit Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht gelangen:

Um Stress zu reduzieren sowie Entspannung und innere Balance, auch in schwierigen Situationen wiederzugewinnen. Oder die körpereigene Widerstandsfähigkeit für Körper, Geist und Seele zu stärken, um mehr Lebensfreude und Energie zu erlangen.

Burkhard Knipschild freut sich, zukünftig ein ganzheitliches Konzept anzubieten, dass Atemtechniken, Körperarbeit, Reflexion der persönlichen Denk- und Verhaltensmuster sowie die Entwicklung eines individuellen Trainingsplanes in Form von Sitzungen und Workshops aus Lebenssituationen heraus, vereint. Manchmal wird es Zeit, den ersten Schritt zu mehr Wohlbefinden für die Harmonie von Körper, Geist und Seele zu machen: Atmen Sie durch, finden Sie Ihre Balance und lassen Sie zu, gemeinsam mit Burkhard Knipschild daran zu arbeiten und wie Sie von seinem Training profitieren können. [BL]



**HYPNOSE-
BERATUNG+
KNIPSCHILD**

Am Einheit 33 - Im Centrum Grün
57392 Schmallenberg - ☎ 0173 56 90 553
hallo@hb-knipschild.de
Termine nach Vereinbarung

Rat und Hilfe

Notfallpraxis Winterberg

Die Bereitschaftsdienstpraxis am St. Franziskus-Hospital Winterberg hat seit dem 1. Februar erweiterte Öffnungszeiten und ist nun auch unter der Woche geöffnet. Das Krankenhaus stellt hierfür die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die ärztliche Besetzung erfolgt in Abstimmung mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten der Region.

www.gesundheitszentrum-winterberg.de/

Öffnungszeiten: (Stand Juni 2026)

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 10 bis 16 Uhr

Im Akutfall außerhalb der regulären Praxiszeiten wenden Sie sich bitte zunächst an den Patientenservice unter der Telefonnummer 116 117.

Adresse:

Bereitschaftsdienstpraxis am St. Franziskus-Hospital
Franziskusstraße 2-4
59955 Winterberg

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu den ärztlichen Bereitschaftsdiensten und den Öffnungszeiten finden Bürgerinnen und Bürger unter:

www.kvwl.de/notfalldienst

Bei lebensbedrohlichen Notfällen wählen Sie bitte 112.

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise

für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, "Mobil(e)" - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e. V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranken und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 Uhr und 14 bis 18 Uhr / nur mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr - nicht am Donnerstag!

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14:30 bis 15:30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin: termine-hsk-@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach

0170/1166022

VdK Ortsverband Siedlinghausen

Telefon: 01718972737

VdK Ortsverband Winterberg

Telefon: 02981/508077

VdK Ortsverband Züschen

Telefon: 015142451593

VdK Ortsverband Hesborn

Telefon: 02984/2182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz

Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:

- nach telefonischer Vereinbarung
 - Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
- Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Diakonie Ruhr-Hellweg

Persönliche Beratung, Hilfe bei ALG II, Sozialhilfe & Anträgen, Unterstützung bei Problemen mit der Wohnung, Kontakt zu Behörden & sozialen Diensten

Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten (Winterberg, Fichtenweg 10):

Beratung jeden 1. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr

Herzsportgruppe Winterberg

Ansprechpartner: Ludger Overbeck

Telefon: 02981 1072

Das Training findet jeden Dienstag von 18:30 bis 20 Uhr statt und richtet sich an Menschen, die ihre Herzgesundheit aktiv stärken und unter fachkundiger Anleitung in Bewegung bleiben möchten.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



Zuverlässig seit 1955

Kranken-, Dialyse-, Strahlen-, Chemo- und Rollstuhlfahrten.
Vertragspartner aller Krankenkassen.

Standort Medebach

Tel. 02982-88 88

Standort Hallenberg

Tel. 02984-82 23

SÄLZER
TAXI

info@taxi-medebach.de
www.taxi-medebach.de

info@taxi-hallenberg.de
www.taxi-hallenberg.de

„Zusammen geht was: Caritas verbindet Generationen“

Caritas Brilon feiert 80. Geburtstag in Elkinginghausen



Die Mitarbeitervertretung sammelte Unterschriften für die Petition „Tariftreue besser machen! Pflege, Medizin und soziale Dienste stärken“.



Über 400 Gäste feierten beim 80-jährigen Jubiläum des Caritasverbandes Brilon im Bildungshaus St. Bonifatius in Elkinginghausen ein fröhliches Miteinander mit guten Gesprächen und spürbarer Gemeinschaft unter dem Motto „Zusammen geht was - Caritas verbindet Generationen“. Fotos: Caritas Brilon / Sandra Wamers

Elkinginghausen / Altkreis Brilon / Waldeck. Der Caritasverband Brilon feierte am Freitag, 11. September, sein 80-jähriges Bestehen im Bildungshaus St. Bonifatius in Elkinginghausen. Zum Veranstaltungsort gehörten die Zeltkirche für den Festakt sowie die Bonny Range, auf der am Nachmittag ein offenes Beisammensein stattfand. Über 450 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wohlfahrtspflege, Ehrenamt sowie der Dienstgemeinschaft und Menschen, die die Caritas Brilon begleitet, nahmen teil. Gemeinsam setzten sie ein

starkes Zeichen für Zusammenhalt und regionale Verbundenheit. „Zusammen geht was: Caritas verbindet Generationen“, lautete das Jubiläumsmotto. **Ökumenischer Gottesdienst setzt den Auftakt** Der Festtag begann um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrerin Raeggel und Pfarrer Lipinski. Den musikalischen Rahmen übernahmen die Caritas ABW-Band und Organist Stephan Schmitz. Im Fokus standen auch beim Gottesdienst die Menschen, die aufgrund

von besonderen Herausforderungen Hilfe, Pflege, Begleitung und Beratung im Leben brauchen: Alte und Junge, Arme und Kranke, Einsame und Familien sowie Menschen mit Behinderungen, in Not, mit Zuwanderungsgeschichte oder Suchterkrankung. Ihre Lebenswege wurden anhand von kunstvoll umgestalteten Schuhwerken symbolisch eingefangen. „Zusammen geht was“: Das Jubiläumsmotto prägte auch den visuellen Auftritt in Form der Schuh-Kunstwerke während der gesamten Feier. Zugleich betonte Vorstand Heinz-Georg Eirund, dass Jubiläum bewusst mit Blick auf die Wurzeln der Caritas Brilon gefeiert werde. Dazu gehören der Leitsatz „Not sehen und handeln“ sowie das Leitbild des Caritasverbandes Brilon „Dem Menschen dienen“.

Festakt in der Zeltkirche mit sozialpolitischer Agenda Im Festakt ab 12 Uhr blickte Vorstand Eirund auf die Geschichte des Verbandes und die aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen. Er erinnerte an die Gründung des Caritassekretariats Brilon im Jahr 1946 und an das damalige Motto: „Jede Zeit ist Gottes Zeit. Und Gott braucht uns. Jetzt!“ Dieses Selbst-

verständnis und die Verpflichtung zu „Not sehen und handeln“ seien bis heute handlungsleitend für die Entwicklung der sozialen Dienste, die Rechte von Menschen mit Hilfebedarfen und die Bedeutung von Teilhabe und sozialer Sicherheit für die Caritas Brilon. In seiner Rede sprach Eirund klare Akzente sowie harsche Kritik zur ak-



Josef Hesse (96 Jahre) war seit 1977 Mitglied in Vorstandsriege und ab 1997 ehrenamtlicher Vorstand des Caritasverbandes Brilon. Auf dem 80-jährigen Jubiläum traf Josef Hesse beim Tässchen Kaffee auf Heinz-Georg Eirund, den aktuellen Vorstand.

helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON

Sozialstationen
Medebach
☎ 02982 908888
Winterberg & Hallenberg
☎ 02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
☎ 02984 3040



tuellen Sozialpolitik aus. Er warnte vor den Folgen der geplanten Sozialstaatsreformen, die besonders ländliche Regionen treffen werden. Unterversorgung, steigende Armut, Rückschritte in der Teilhabe und ein verschärfter Fachkräftemangel seien absehbar. Gleichzeitig betonte er die Bereitschaft des Verbandes, Verantwortung zu übernehmen, Zukunft zu gestalten und sich konstruktiv in politische Debatten einzubringen. „In unsicheren Zeiten braucht es verlässliche soziale Strukturen, die Menschen Sicherheit geben“, forderte Heinz-Georg Eirund.

Vielfalt als Stärke: Caritas Brilon bezieht klare Haltung

Ein Schwerpunkt der Rede war die Haltung des Verbandes zu Vielfalt und Menschenwürde. Eirund hob hervor, dass im Caritasverband Brilon Mitarbeitende aus über 40 Nationen arbeiten. Vielfalt sei ein zentraler Wert und ein großer Schatz. „Der

Ton, mit dem Menschen begegnet wird, ist unerträglich und gefährdet das soziale Miteinander“, kritisierte Eirund.

Offenes Beisammensein auf der Bonny Range

Ab 13 Uhr begann das offene Beisammensein auf der Bonny Range. Gäste aus allen Generationen kamen miteinander ins Gespräch, informierten sich an Ständen über die handgefertigte Produktlinie „HerzWerk - made with love for you“ der Caritas Werkstätten St. Martin und über die aktuell laufende Petitions-Kampagne zur Tariftreue im Gesundheits- und Sozialsystem. Die jüngeren Gäste konnten an der Bonny Range auf Pool-Noodle-Hobby Horses aufsitzen und sich Button selbst gestalten.

Menschen im Mittelpunkt des Jubiläums

Im Mittelpunkt des 80-jährigen Verbandsjubiläum standen immer die Menschen im solidarischen Mitein-

80 Jahre Caritasverband Brilon

Gründung: Am 20. Februar 1946 wurde das Caritassekretariat Brilon gegründet. Erste Geschäftsführerin war Helena Langer, die in 2023 mit 102 Jahren verstorben war. Das Gründungsmotto lautete: „Jede Zeit ist Gottes Zeit. Und Gott braucht uns. Jetzt!“

Entwicklung: Aus ersten Angeboten für Weltkriegsvertriebene, Arme und Familien entstanden über Jahrzehnte vielfältige und immer professionalisiertere Dienste: Beratung in allen Lebenslagen, Migrations- und Suchtberatung, Mutter-Kind-Kliniken, ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege, Wohn- und Arbeitsangebote

für Menschen mit Beeinträchtigungen sowie zahlreiche Teilhabeangebote.

Heute: Der Verband umfasst 64 Dienste und Einrichtungen in drei Dekanaten Hochsauerland-Ost (NRW) und Waldeck (Hessen). und beschäftigt 1.250 Mitarbeitende sowie über 1.100 ehrenamtlich Engagierte. Täglich werden rund 5.000 Patientinnen, Patienten und Klientinnen begleitet. Eine eigene Stiftung fördert Menschen mit Behinderungen. Das Leitbild lautet: „Dem Menschen dienen“. Die Caritas Brilon hilft unabhängig von Herkunft, Konfession oder Lebensleistung.

ander. Eirund dankte daher insbesondere den 1.100 Ehrenamtlichen und 1.250 Mitarbeitenden des Verbandes. „Sie sind das Fundament der erfolgreichen Entwicklung.“ Ebenso würdigte er die 5.000 Patientinnen und Patienten sowie Klientinnen und Klienten, die täglich Leistungen der Caritas Brilon in Anspruch nehmen und dem Verband ihr Vertrauen schenken.

Zuversicht trotz Krisenzeiten: Segel neu setzen

Trotz der Krisenzeiten zeigte sich Eirund optimistisch: „Wir werden uns den Herausforderungen stellen und Veränderungen mitgestalten.“ Den caritativen Gestaltungswillen stellte er unter das Zitat von Aristoteles: „Wir können den Wind nicht ändern. Wir können nur die Segel neu setzen.“



Im Zentrum standen die Menschen, die aufgrund von besonderen Herausforderungen Hilfe, Pflege, Begleitung und Beratung im Leben brauchen.



Das Team der Caritas-Werkstätten St. Martin präsentierte ausgewählte Stücke aus ihrer Manufaktur.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN!



KUR- APOTHEKE

APOTHEKERIN IRIS KEWEKORDES e.K.

59955 Winterberg, Poststraße 1

Fax 9295050 Tel. (02981) **929500**

www.kur-apotheke-winterberg.de



Schwere Beine, ständige Schmerzen?

Infoabend in der Franziskus Apotheke Winterberg klärt über Lip- und Lymphödeme auf

Millionen Frauen in Deutschland leiden darunter, doch viele wissen es nicht:

Chronische Erkrankungen des Fett- und Lymphsystems wie das Lipödem oder das Lymphödem werden oft jahrelang nicht erkannt. Betroffene kämpfen nicht nur mit körperlichen Schmerzen und schweren Beinen, sondern häufig

auch mit psychischen Belastungen und Vorurteilen.

Um Aufklärung zu leisten und Wege zu effektiver Hilfe aufzuzeigen, lädt die Franziskus Apotheke Winterberg am **Mittwoch, 28.10.2026 um 18.30 Uhr** zu einem exklusiven Informationsabend ein.

Um Anmeldung wird gebeten.

Lip-Lymphsystem - Flachstrickversorgung



Anmeldung
unter
02981-2521



Für Ihre Gesundheit
Nah. Vertraut. Sicher.

Infoabend & Erfahrungsaustausch



Mittwoch, 28.10.2026



18:30 Uhr



Im Vortragsraum der



Franziskus-Apotheke
NAH. VERTRAUT. UND SICHER



Frau Dunker (Landesprecherin NRW)
Frau Magri (Belsana)

WENN NICHTS MEHR RICHTIG HILFT,
GIBT ES TROTZDEM EINEN WEG.

DIE NEUE BOOSTER THERAPIE
DEIN THERAPIE-BOOSTER BEI BLUE DAWN

AKTUELLES UNTER
@BOOSTER.BLUEDAWN
UND AUF UNSERER WEBSITE

